

60
JAHRE



1932 – 1992

Turn- und Sportverein Henrichenburg 1932 e.V.



GANZ VORNE LIEGT NUR, WER GUT STARTET

Und gut starten kann nur, wer sich gut darauf vorbereitet. Man sollte sich deshalb beizeiten nach einem erfahrenen Coach umsehen. Zu den Vorbereitungen für den Start ins Leben gehört es ganz wesentlich, den Umgang mit Geld zu erlernen.

Das eigene Girokonto, die maßgeschneiderte Anlage von vermögens-

wirksamen Leistungen oder die richtige Versicherung gegen Berufsunfähigkeit aus dem -StartSet der Sparkassen-Finanzgruppe mit Angeboten der LBS und öffentlichen Versicherungen sind die richtigen Felder fürs Training.

Das gibt Kondition für lange Strecken und die nötige Spritzigkeit beim Start ins Leben.

*Sympathisch
und für Sie aktiv*
Sparkasse
Castrop-Rauxel 

Festschrift

zum
60-jährigen
Bestehen

Festwochen
vom 16. Mai bis zum
11. Juli 1992



1932 – 1992

Turn- und Sportverein Henrichenburg 1932 e.V.

Grußwort



Meine Damen und Herren, liebe Sportfreunde.

Ein Jubiläum ist ein willkommener Anlaß zum Rückblick auf die Vergangenheit.

Die historischen Fakten der Entstehung und Entwicklung unseres Vereins sind weitgehend in der Chronik aufgeführt.

Die Gründungsväter der ersten Stunde haben den Verein auf eine solide und dauerhafte Grundlage gestellt.

Der Kameradschaftsgeist der Gründerzeit ist stets erhalten geblieben und hat alle Gefahren und Angriffe, denen sich unser Sportverein im Laufe seiner langen Geschichte von innen und außen ausgesetzt sah, abgewehrt. Gerade in schwierigen Zeiten hat er sich als tragende Säule erwiesen.

Die Veränderungen in der Gesellschaft, insbesondere die Entwicklung der Sport- und Freizeitgestaltung, bleiben nicht ohne Einfluß auf die Sportvereine. Durch eine zeitgemäße Jugendarbeit und ehrenamtliches Engagement möchten wir den Bestand des Vereins sichern.

Beim TuS Henrichenburg haben viele Sportler, einige hundert Jugendliche, Mädchen und Jungen, einen Ort gefunden, an dem sie sich an ihrem Sport, der

Kameradschaft und der Gemeinschaft freuen können.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die durch persönlichen und materiellen Einsatz den TuS Henrichenburg unterstützt haben und unterstützen.

Allen Sportlern und Vereinen, die in den vergangenen sechs Jahrzehnten mit uns um sportlichen Erfolg gerungen haben, sei ebenfalls gedankt. Ich hoffe, daß das freundschaftliche Verhältnis mit ihnen noch weiter gefestigt wird.

Ein herzlicher Gruß gilt allen Sportlern, allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde und allen Freunden des TuS Henrichenburgs, die an unseren Festveranstaltungen teilnehmen.

Möge das 60jährige Jubiläum unserer Sportgemeinschaft allen in guter Erinnerung bleiben.

Wilfried Straub
1. Vorsitzender

Kaufe fachgerecht



FLEISCHEREI
Köster



GRILL- + PARTYSERVICE
4620 HENRICHENBURG
INDUSTRIESTR. 30 ☎ 0 23 67/81 07

VERKAUF:
Sachsenstraße 170 · 4350 Recklinghausen
Telefon 02361/81020

WOCHENMÄRKTE:
Datteln – Herten – Henrichenburg

Grußwort



Der Turn- und Sportverein Henrichsburg 1932 e.V. feiert in diesem Jahr sein 60jähriges Bestehen.

Heute ist Sport ein ganz beherrschendes Thema – im Leben jedes einzelnen, in den Medien, in der Gesellschaft insgesamt. Das oberste Ziel des Vereins bestand darin, der heranwachsenden Jugend durch Sport und Spiel Impulse für ihren weiteren Lebensweg zu geben. Dies wird schon durch die starke Jugendarbeit deutlich, die fast die Hälfte der Mitglieder ausmacht.

Seit ich den TuS Henrichsburg kenne, betrachtete er sich als eine große Gemeinschaft, eine Familie, in der die Mitglieder viele gesundheitsfördernde, aber auch schöne und gesellige Stunden verbracht haben. Neue Mitglieder wurden jeweils herzlich aufgenommen und in diese Gemeinschaft integriert.

Zu diesem Geburtstag gelten dem Verein, seinem Vorstand und allen Mitgliedern herzliche Glückwünsche. Jeder, der zu diesem Ereignis beigetragen hat, darf sich nicht nur freuen, sondern auch stolz sein.

In diesem Sinne wünsche ich dem Turn- und Sportverein Henrichsburg 1932 e.V. alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Hans Ettrich
Bürgermeister



DORTMUNDER RITTER-BIER

König Pilsener

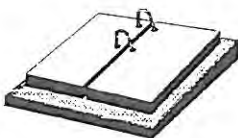
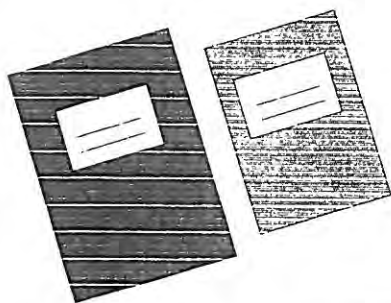
bekannt gute Küche, Hausschlachtung



„Kanalschänke“

Inh. Heinrich Olfmann

Auf der Flur 1 - Telefon 84 46 - 4620 Castrop-Rauxel
Vereinslokal des TuS 1932 Henrichenburg



Das Fachgeschäft in Henrichenburg für
Papier- und Schreibwaren

M. Wegner

vorm. Bollrath

Freiheitstraße 13, Telefon 0 23 67/84 40
4620 Castrop-Rauxel

Grußwort



60 Jahre »Sport« beim TuS Henrichenburg 1932 e.V., mit heute rd. 280 Fußballern und 235 Freizeit- und Breitensportlern in den Gruppen »Gymnastik und Spiele für Kinder und Senioren« bedeuten schon ein gewaltiges Stück heimatlicher Sportgeschichte.

Die Verantwortlichen von heute sind den Zielen, die sich die Gründer vor 6 Jahrzehnten gesteckt haben, nicht nur treu geblieben, nämlich den Sport aus innerem Bedürfnis heraus zu betreiben und der Jugend ein ideales Ziel zu geben, sondern haben neuerdings neben dem Fußball den Begriff »Breitensport«, hier geht es um den »Sport für alle«, in seinen vielfältigen Formen angeboten. Breitensport ist Sport für jedes Alter, jede Lebens- und Belastungssituation und für jede Erwartungshaltung.

Das große sportliche Angebot, wie z.B. Turniere für Jugend und Senioren, wobei oft mehr als 20 Mannschaften teilnehmen, die neben dem fairen Wettkampf auch die sportkameradschaftliche Begegnung beinhalten, wird von allen teilnehmenden Vereinen sehr geschätzt. Um die Aktivitäten in der bekannten Art und Weise weiterhin zur Zufriedenheit aller Beteiligten anbieten zu können, erhofft die Vereinsführung, daß im Jubiläumsjahr die veraltete Flutlichtanlage erneuert werden wird.

Den ehrenamtlichen und aktiv wirkenden Sportkameraden, -innen gilt es heute zu danken und sie anzuspornen, ihre wertvolle und kostbare Zeit weiterhin in den Dienst des Vereins zu stellen.

Der Fußball- und Leichtathletik-Kreis Recklinghausen mit seinen rd. 150 Sportvereinen wünscht dem »TuS Henrichenburg« zu seinem 60jährigen Jubiläum »Alles Gute« und viele sportliche Erfolge für die Zukunft.

Hegemann
Kreisvorsitzender

Natürlich Iserlohner.

Für Genießer aus Überzeugung

Anspruchsvolle Bierfreunde haben

Iserlohner Pilsener

längst für sich entdeckt und bleiben dabei.

Denn Sie schätzen die geschmackliche Vollendung
und geben der konventionellen Brauweise mit seiner
langen ruhigen Reifezeit den Vorzug. Sie wissen,

Iserlohner Pilsener

aus dem Grüner Tal im Sauerland wird unter
allerbesten Bedingungen der Natur gebraut.



Das Pils für gewisse Stunden.

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld!

Generalagentur

Klaus Rösler



Karlsruher
Versicherungen

Büro: Am Markt 1 • 4620 Castrop-Rauxel • Telefon (02305) 42131
privat: (02367) 1415

Unser Service ist unsere Stärke

Grußwort



Deutscher Fußball- Bund

*Liebe Fußball-Freunde in
Henrichenburg,*

zum 60jährigen Bestehen Ihres Vereins übermittle ich Ihnen sehr gerne alle Grüße und Glückwünsche des Deutschen Fußball-Bundes. Alle guten Wünsche kommen aus ehrlichem Herzen, weil mir sehr wohl bewußt ist, daß die wahre Stärke des DFB in der Vielzahl seiner kleinen und leistungsstarken Vereine liegt, die in der Basis aufopferungsvolle Arbeit leisten. Meist ehrenamtlich, angetrieben von der Liebe zum Sport, und genau hier liegt die Keimzelle für alle Erfolge in der Spitze.

Das Jahr 1992 steht nicht nur im Zeichen der Olympischen Spiele von Albertville und Barcelona, sondern ganz gewiß auch im Zeichen der EURO 92. Die Endrunde der Europameisterschaft ist ein Ereignis, das in seiner Ausstrahlung und Dimension getrost als Mini-WM eingestuft werden kann, was durch die weltweite Resonanz in den Medien bewiesen wird.

Der sportliche Reiz liegt auf der Hand: Zwei Jahre nach »Italia 90« sind die Kräfteverhältnisse im europäischen Fußball entweder zu bestätigen oder neu zu ordnen. Sicherlich ist es kein Zeichen der Überheblichkeit, wenn ich un-

ser Team zum Kreis der Favoriten zähle. Doch vom absoluten Topfavoriten zu sprechen und zu schreiben, ist in meinen Augen unangebracht und gefährlich, weil bei allem Können oft die Tagesform oder ganz einfach das berühmte Quentchen Glück den Ausschlag geben.

Denken Sie nur an das WM-Halb-Finale gegen England in Turin! Eine gute Reaktion von Torwart Bodo Illgner und ein Fehlschuß der Engländer machten den Weg ins Endspiel frei – wie leicht aber hätte es auch andersherum ausgehen können...

Ansonsten wünsche ich dem Turn- und Sportverein Henrichenburg 1932 e.V. mit seinen vielen Helfern und Freunden eine gute sportliche Zukunft.

Dr. Hermann Neuberger
*Präsident des
Deutschen Fußball-Bundes*

Mitreden, Mitbestimmen,
Mitwirken, Mitgestalten.

Es bleibt viel zu tun.

Zum Mitmachen ist es nie zu spät.

Die große Volkspartei **CDU**
braucht Ihre Mitarbeit.

Für Frieden und Freiheit



Ortsverband Henrichenburg

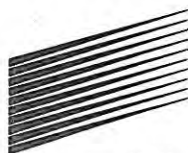
Telefon: 02367 / 371 oder 570

Im Kreis Recklinghausen hat man noch andere Dinge im Kopf als Skifahren und Surfen.



Wetten Sie lieber nicht (oder höchstens auf der Trabrennbahn), denn im Kreis Recklinghausen ist alles möglich: Ballonfahren genauso wie Bootfahren, Golfspielen genauso wie Sportschießen. Und Radfahrer und Reiter kommen bei den endlos langen Wanderwegen gar nicht mehr aus dem Sattel. Sie können die zauberhafte Landschaft und die zahlreichen Schlösser aber auch zu Fuß erwandern. Oder ganz etwas anderes machen. Denn was man so hört, sind auch die kulturellen Veranstaltungen im Kreis Recklinghausen äußerst sehenswert.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Referat für Öffentlichkeitsaufgaben, Kurt-Schumacher-Allee 1, 4350 Recklinghausen, Telefon 02361/534084, Telefax 02361/533291.



KREIS RECKLINGHAUSEN
Zehn Städte machen Zukunft

6 Jahrzehnte TuS Henrichenburg im Spiegel der Zeit

Das 1. Jahrzehnt: 1932-1941

Schon 10 Jahre vor der Gründung eines Fußballvereins wurden in Henrichenburg die ersten Versuche unternommen, den Sport hier heimisch zu machen. Die Vereine DJK 1922, bei Hennigfeld und der Turn- und Sportverein 1922 bei Böhrner, der sich zunächst nur mit Leichtathletik befaßte, wurden aus der Taufe gehoben. Von den meisten Einheimi-

schen belächelt – die Jagd nach dem runden Leder galt derzeit noch als Torheit einiger Verrückter – und bedingt durch fehlende Sportstätten sowie in erster Linie die schwierige politische Lage stellten beide Vereine Anfang 1932 den Spielbetrieb ein. Mitte 1932 schlug dann die Geburtsstunde unseres Vereins, als sich unter dem Vorsitz von Willi Winterberg die Sportkameraden Georg Böhrner, Johannes Thiel, Dirk Mährmann, Claus und Joseph Bender sowie Max Husemann trafen und den Turn- und

Alte Herren 1933



Ihr Erfolg braucht Energie

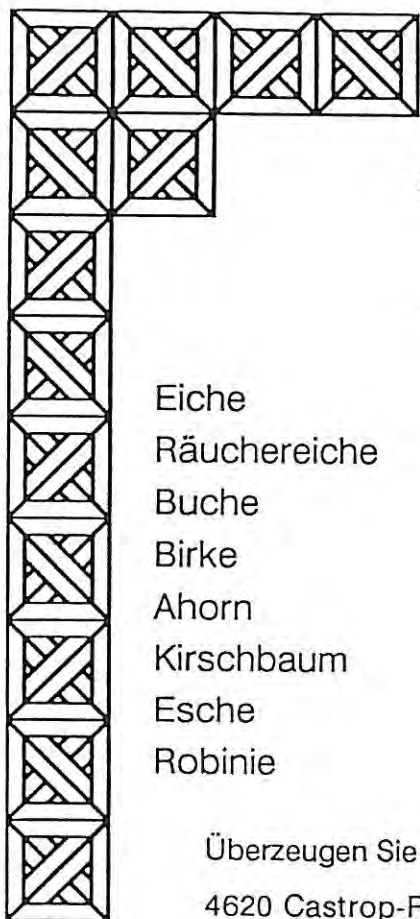


Wer sportlich etwas leisten will,
braucht Talent und Energie.
Das gilt für alle Lebensbereiche.
Ob für die Kältemaschine
einer Eissporthalle oder die
elektronische Zeitmessung der
Bobbahn in Winterberg.
Um die Versorgung zu sichern,
sind wir ständig aktiv – wie
ein Sportler, stets in Bestform.

Partner für Energie

VEW Beratung Castrop-Rauxel
Bahnhofstraße 3a · 4620 Castrop-Rauxel
Tel. (023 05) 104-60

VEW



Massiv-
PARKETT

**stimmungsvolle
Behaglichkeit
für Ihr Zuhause**

Eiche
Räuchereiche
Buche
Birke
Ahorn
Kirschbaum
Esche
Robinie

Verband
Würfel
Fischgrät
Flechtboden
Winkeltafel
Regalis
Gehrungstafel
Frieze

Überzeugen Sie sich in unserem Parkettstudio:
4620 Castrop-Rauxel-Merklinde, Kupferstr. 5

Seit 1949 Tel.: 02305/6712

Fax.: 02305/6470

Parkett Sudhoff
GmbH & Co. KG



Die Parkettfabrik des Ruhrgebietes



ELEKTRO-INSTALLATION

JÜRGEN SCHNIER

**NACHTSPEICHER
FUSSBODENHEIZUNGEN
SPRECHANLAGEN
ANTENNENBAU
SCHNELLREPARATURDIENST
... alles aus einer Hand**

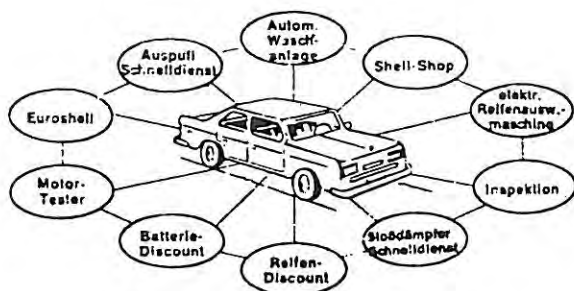
**4620 Castrop-Rauxel · Mittelstraße 70a
Telefon (023 05) 2 70 39**

24 - Stunden - Dienst



Unsere Möglichkeiten sind groß.

Profitieren Sie davon.



Shell-Station

Wilfried Schwacke

staatl. gepr. KFZ-Techniker

Hebeworkstraße 25-27·4620 Castrop-Rauxel

Telefon (0 23 67) 401

Sportverein Henrichenburg gründeten. Zu ihnen gesellten sich wenig später Stefan Prein, Heinrich Grümmе, Jonny Thiel, Heini Mühlen, Johann Winkelmann, Theo Rombeck, Willi König, Josef und Alwis Dinklage, Hubert Greger und Willi Böhmer. Den Vorsitz des neu gegründeten Vereins übernahm Willi Winterberg. Ihm zur Seite standen Willi Böhmer als Geschäftsführer und Georg Böhmer als Kassierer.

Idealismus und die Begeisterung am Fußballsport waren seinerzeit die verbindenden Elemente unserer kleinen TuS-Familie. Fahrtkosten und die Beschaffung von Sportkleidung strapazierten den Geldbeutel eines jeden Spielers bis zur äußersten Grenze. Und auch einen Sportplatz im heutigen Sinne gab es damals in Henrichenburg noch nicht. Ein Gelände „Am Stoever“, welches der Bauer Wiesmann dem jungen TuS zur Verfügung stellte, wurde von den Fußballpionieren in Eigenarbeit spielbar gemacht.

Als Vereinslokal fungierte die Gaststätte Böhmer an der Recklinghauser Straße. Als 1933 in Folge des Verbotes der DJK- und Arbeitersportvereine viele in Habinghorst und Meckinghoven fußballspielende Jungen den Weg zurück nach Henrichenburg fanden, erstarkte unser Verein und machte durch Erfolge der 1. Mannschaft auf sich aufmerksam. In den Jahren '34 und '35 gelang der Sprung von der 3. in die 1. Kreisklasse. In dieser Klasse, in der so bekannte Vereine wie SV Germania Datteln, Spvgg. Erkenschwick, Union 05 Recklinghausen, VfL Suderwich und VfB Waltrop spielten, belegten wir in den nächsten

Jahren stets einen Platz im oberen Tabellendrittel. Zu der Mannschaft, die damals den Aufstieg schaffte und auch danach erfolgreich agierte, gehörten Stefan Prein, Klaus Gerber, Heinrich Grümmе, Karl Glock, Alfons Schulz, Mathias Berg, Karl Kimm, Johannes Thiel, Jac Zilien, Alfons Ramlau, Josef und Alwis Dinklage, Theo Rombeck, Karl Demny, Erich Schneider, Fritz Silken, Fritz Grümmе, Johannes Winkelmann, Albert Bender, Willi König, Fritz Schmiedeshof, Franz Butler, Erich Sandführ, Karl Zurzack, Theo Ratte, Julius Rombeck und viele andere Sportkameraden. Die Vereinsführung übernahmen in den Jahren nach der Gründung Heinrich Holtröhr, Jakob und Josef Bender sowie Hermann Ridder. Als Kassierer und noch besserer Organisator war zu dieser Zeit Hans Klein tätig.

Mit Ausbruch des 2. Weltkrieges 1939 brach nicht nur für unseren Verein eine schwere Zeit an. Spieler und Vereinsfunktionäre zogen in den Krieg und oftmals konnte nur mit Hilfe der Wehrdiensturlauber am Wochenende ein komplettes Team aufgeboden werden. Dennoch kam der Spielbetrieb zunächst nicht zum Erliegen.

Reporter – Stilblüten

»Mit 35 Zuschauern war das schmucke, von Pappeln umsäumte neue Stadion restlos ausverkauft«...

»Kinder, wir müssen das fünfte Tor schießen, wir müssen, müssen, müssen. – Aber das ist doch nicht zu glauben, da ist der Mittelstürmer in Urlaub gegangen«...

Stifts - ein himmlischer Biergenuß



GASTSTÄTTE

Gesellschaftsraum
für Feiern
bis 30 Personen

Kleine Küchenspezialitäten
● Mittwoch's gibt's nix ●

Dorfschänke

Inh. Bärbel Linders
Henrichenburg

4620 Castrop-Rauxel
Freiheitstr. 9 ☎ 02367/1679

Gartenbau Theodor Klöcker

Hebeworkstraße 119
4620 Castrop-Rauxel
Henrichenburg
Telefon (02367) 249

Bekannt auf allen Wochenmärkten
in Castrop-Rauxel

Über Geschmack läßt sich nicht streiten.
Frisches Veltins.



Bräuerei C. & A. Veltins GmbH & Co.
5778 Meschede-Grevenstein,
Machauerland,
Telefon 02934/710,
Telefax 02934/71234

Möchten Sie ein Frühstücksei,
bei Berkel ist es einwandfrei!

Möchten Sie Geflügel haben,
kommen Sie in unsern Laden!

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 18.30 Uhr

Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Geflügelhof Berkel

Wir führen täglich: Hausmacher Wurstwaren und Eier
Freitag und Samstag: frisches Schweinefleisch u. Geflügel

Außerdem finden Sie uns Donnerstagnachmittag auf dem
Henrichenburger Familienmarkt mit Eiern und Geflügel.

Eier werden dienstags frei Haus geliefert.

Horneburger Straße 130

4620 Castrop-Rauxel (Henrichenburg)

Telefon (02367) 8435



Die ganze Kunst des Backens.

Werner Wustrack

Bezirksverkaufsleiter

4630 Bochum 7 (Werne)

Arnold-Schacht 12

Telefon (0234) 92681-29

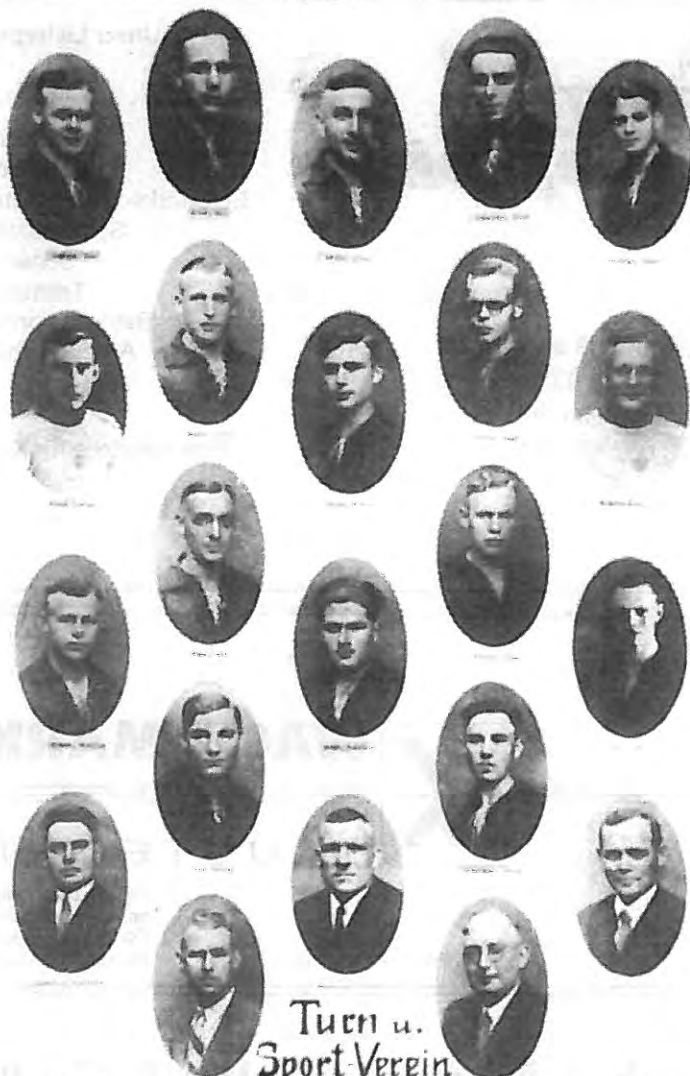
Telefax (0234) 9268138

Privat:

5800 Hagen 1

Elberfelder Straße 85

Telefon (02331) 14190



Turn u.
Sport-Verein
Henrichsburg.

Gegründet
1932

Adolf Gerg, Präsi.
Gudrop Risse, J.

Aus dem Jahre der Gründung 1932

Unser Lieferprogramm

**KURTINAT +
pepping**
GmbH

Lange Straße 23 a
Postfach 02/45 63
4620 Castrop-Rauxel
Tel. (0 23 05) 7 30 83

Maschinen
Werkzeuge
Bergwerks- und Industriebedarf
Schweißmaschinen
Schweißbedarf
Transportgeräte
Betriebseinrichtungen
Arbeiterschutzartikel

Verkaufsstelle für Kugellager



WACH+MARKUS

HAUSTECHNIK

Multibeton-Facheinbau-Firma

Heizungsanlagen und
sanitäre Installation
Öl- und Gasfeuerungen
Be- und Entlüftungsanlagen

Wach & Markus GmbH & Co KG

Hagenstraße 88
4620 Castrop-Rauxel / Henrichenburg
Fernruf: (0 23 67) 80 34 / 80 35

Ihre Heizung

soll gewartet
werden?

Uns können
Sie
anrufen.



Heizung
- Lüftung
Tel. 59 25 96
Tel. 59 45 28

Seit über 50 Jahren in Bochum

Dachrinnenerneuerung

in Kupfer + Titanzink
mit Gerüststellung.

Fordern Sie ein
kostenloses
Angebot an.



Klempnerei
Installation
Tel. 59 25 96
Tel. 59 45 28

Seit über 50 Jahren in Bochum



**MAGNETI
MARELLI**

BOSCH



**Hoppecke
Batterien**

FAHRZEUGELEKTRIK UND TECHNIK
WALTER MAURER

DEUSENER STR. 135
4600 DORTMUND 18

TEL. 0231/31911
FAX 0231/313497



*Aus kühlem Grund...
naturgesund*



Herzog Quelle

erhalten Sie im

**GETRÄNKE-MARKT
S. + M. Elfert**

Hebewerkstraße 15 · 4620 Castrop-Rauxel
Telefon 02367/1587

Das 2. Jahrzehnt: 1942-1951

Mit anhaltender Dauer des zweiten Weltkrieges wurden die Schwierigkeiten, mit denen alle Vereine zu kämpfen hatten, aber immer größer. Neben der immer dünner werdenden Personaldecke stieß auch die Materialbeschaffung und die Bereitstellung geeigneter Beförderungsmittel auf stetig wachsende Hindernisse, so daß der damalige Vorstand sich veranlaßt sah, den Spielbetrieb einzustellen.

Auch andere Vereine mußten diesen Weg gehen. So z. B. unsere Nachbarn von SV Schwarz-Weiß Mecklinghoven,

mit denen in der Folgezeit eine Spielgemeinschaft ins Leben gerufen wurde. Als 1945 der Krieg zu Ende ging, war auch der Turn- und Sportverein Henrichenburg praktisch tot. Der größte Teil der Spieler und Mitglieder kehrten nicht mehr heim. Sie waren gefallen oder in Kriegsgefangenschaft geraten. Viele andere verstarben oder verzogen nach auswärts. Bei den verbliebenen Mitgliedern dominierte die Sorge um die nackte Existenz, so daß für andere Dinge wie den geliebten Sport in der Gedankenwelt des Einzelnen kein Platz war. Doch schon bald merkte man, daß eine gesunde Sportbewegung mit dazu beitragen kann, Sorgen und Kummer schnell vergessen zu lassen.

JOHANN SCHMIDT

Fahrschule aller Klassen

Lünen * Bebelstraße 133 a

Telefon 02306/41223 * Whg.: 02367/457



**Werde
Mitglied
im**

**Turn- und Sportverein
1932 e. V.
Henrichenburg**

Das 3. Jahrzehnt: 1952-1961

Die 1. Initiative für die Neugründung ging von dem langjährigen 1. Vorsitzenden Willi Winterberg aus. Am 6. Juli 1952 erfolgte dann die Wiedergründung unseres Vereins durch Einzeichnung. Damals trugen sich 49 Mitglieder, davon 24 aktive Sportkameraden ein, von denen 12 für einen Arbeitsausschuß vorgeschlagen wurden, aus dessen Reihen dann 4 Tage später der neue geschäftsführende Vorstand gewählt wurde:

1. Vorsitzender Willi Winterberg, 1. und 2. Geschäftsführer Günter Hardick und Theo Störbrock, 1. und 2. Kassierer Günter Knipping und Willi Greger, Jugendleiter Lehrer Brasch, Beisitzer Johann Thiel und Willi Rombeck, Spiel-

ausschuß Theo Rombeck, Hermann Röttger und Alfred Recks.

Am 20. Juli 1952 fand bereits in der Gaststätte Döttelbeck die nächste Generalversammlung statt. 58 Mitglieder sowie 12 nicht stimmberechtigte Jugendliche erlebten die Wahl Willi Winterbergs zum 1. Vorsitzenden. Zur Seite standen ihm die Herren Willi Rombeck, Johannes Thiel, Willi Benthaus, Heinz Henke, Josef Schmitz, Hans Suren, Berni Kramer, Lehrer Brasch, Stefan Prein, Theo Rombeck, Heinrich Grümme, Albert Winkelmann und Mathias Berg. Es wurde außerdem beschlossen, dem Verein den früheren Namen »Turn- und Sportverein Henrichenburg« wiederzugeben und die alten Vereinsfarben »Rot-Weiß« zu übernehmen. Im August wurde die Gaststätte Rodegro zum Vereinslokal benannt und am 1. November trat der erste Wechsel im neuen Vorstand ein. Die aus Arbeitsüberlastung ausschei-

1. Mannschaft bei der Platzeinweihung 1954



Qualität zum günstigen Preis

Freie Tankstelle

Hans-Werner Bettmann

Service rund ums Auto

Wartungsdienst - Wagenpflege

Batterien - Reifen - Zubehör

Shop

- Waschanlage -

Dattelter Straße 30

4620 Castrop-Rauxel

Telefon (02367) 632

Brohler CLASSIC

macht mit Mineralien munter.



denden Sportkameraden wurden durch Arthur Sandführ und Ernst Elfert ersetzt. Ebenfalls noch 1952 wurde wieder eine Jugendabteilung gegründet, ein regelmäßiger Spielbetrieb setzte aber erst ein Jahr später mit 3 Mannschaften ein, und auch unsere »Alten Herren« trugen ab 1955 wieder einige Spiele aus, wobei diese Aktivitäten aber zunächst wieder nach und nach einschliefen.

Ein weiteres historisches Datum war für den TuS der 6. Juni 1954. An diesem Tage wurde der neue Sportplatz in Henrichenburg feierlich seiner Bestimmung übergeben und mit einem Pokalturnier eingeweiht.

Sportlich dauerte es aber bis zur Saison 60/61, als endlich der ersehnte Aufstieg in die erste Kreisklasse Recklinghausen gelang. Unser Verein wurde in dieser Zeit von Walter Sannemann trainiert.

Reporter – Stilblüten

»Der grüne Rasen hat seinen Namen von der Summe jener Pflanze, die dort zertrampelt vorkommt«...

»Endlich köpfte er kopflos über das leere Gehäuse«...

»Es ist kaum zu glauben: Trotz des anhaltenden Regens kam noch ein flüssiges Spiel zustande.«...

»...und zwei Abwehrspieler erstickten schließlich den krönenden Torschuß zu einem harmlosen Bodenroller.«

»...fürs Auge ein schönes Spiel, also ein optisches Spiel!«

»Auf dem schweren Parkett kam so manches Pferd ins Straucheln«...

»...da tobte die Tribüne vor Begeisterung.«

1. Mannschaft 1960





IHR FRISEURTEAM

Christa Langer

Hebeworkstraße 13
4620 Castrop-Rauxel-Henrichenburg
Telefon 02367/8918

Geschäftszeiten:

Dienstag und Mittwoch	8.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	8.30 – 18.30 Uhr
Samstag	8.00 – 14.00 Uhr



**AUTOVERWERTUNG
GEBR. ERSATZTEILLAGER
ABSCHLEPPDIENST
ANKAUF VON BESCHÄ-
DIGTEN FAHRZEUGEN**

HAGENSTR. 132
4620 CASTROP-RAUXEL
HENRICHENBURG



TEL (02367) 372

Das 4. Jahrzehnt: 1962-1971

Im Jubiläumsjahr 1962 gehörten neben dem 1. Vorsitzenden Willi Greger die Sportkameraden Gerd Grimm, Ernst Elfert, Franz Lasar, Horst Reck, Johannes Thiel, Hermann Pepping, Norbert Winkelmann, Alfons Thomalla, Günter Knipping und Theo Störbrock dem Vorstand an. Neben den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 30jährigen Vereinsbestehen ist besonders die Einweihung der Turnhalle in Henrichenburg Ende Juni 1962 zu erwähnen.

Sportlich lief es in dieser Zeit allerdings nicht sehr gut. Nach dem Ausscheiden mehrerer bewährter Spieler mußte un-

sere 1. Mannschaft den Gang in die 2. Kreisklasse antreten. Zwar schaffte man den Wiederaufstieg, mußte aber nach kurzer Zugehörigkeit wieder den Abstieg hinnehmen. In den Folgejahren etablierte man sich zwar in der Spitzengruppe der 2. Kreisklasse, der Aufstieg gelang aber nicht. 1965 wurde auch wieder eine «Alte-Herren-Mannschaft» aufgestellt und im Vereinslokal Böhmerwald eine «Alte-Herren-Abteilung» gegründet, von der im Jahre 1969 unter der Federführung von Ernst Elfert ein Pokalturnier aus der Taufe gehoben wurde, das über die Grenzen des Fußballkreises Recklinghausen hinaus großen Anklang fand und auch heute noch als Traditionsveranstaltung einen sehr guten Ruf besitzt.

BRÄUNUNGSSSTUDIO!!
SONNEN-TREFF
Henrichenburg / Auf der Umlut 4
02367 / 1395

Jetzt auch bei uns gesünder Bräunen als in der Sonne!
Guter Service in angenehmer Atmosphäre

„Das Portrait“

Der Photograph für Sie
Rolf Mania

Alter Kirchplatz 4 · 4620 Castrop-Rauxel 9
Telefon 02367 - 8433

Elektro Radenberg

Meisterbetrieb

**Licht, Kraft, Wärme u. Alarmanlagen
Antennen und Breitbandverkabelungen**

Borghagener Str. 108 * Telefon (02367) 425
4620 Castrop-Rauxel Henrichenburg

Ich darf nicht

Aber Sie sollten vergleichen

Reifen-Center Heuser

Markenreifen zu Discountpreisen!

Castrop-Rauxel-Habinghorst

Lippestraße 6 (Industriegelände Nord) - Tel. 77476

Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.30 Uhr,

Samstag von 8.30 bis 13.00 Uhr **UNIROYAL - MICHELIN - usw.**



Heinrich Noll

Meisterbetrieb

Sanitäre Installation

Zentralheizungs- und Lüftungsbau • Bauklempnerei

Industriestraße 16 • 4620 Castrop-Rauxel

Telefon (02367) 8349

Das 5. Jahrzehnt: 1972-1981

Die sportliche Bilanz des 5. Jahrzehnts des Vereinsbestehens stellt sich leider nicht besonders gut dar. Zwar spielte unsere 1. Mannschaft in den ersten Jahren fast immer um den Aufstieg mit – so konnte beispielsweise in den Jahren '73 und '79 die Vizemeisterschaft in der 2. Kreisklasse gefeiert werden, – mußte aber am Ende der Spielzeit 79/80 den bitteren Gang in die unterste Klasse antreten. Der Versuch, mit neuem Trainer und vielen neuen Spielern, insbesondere Jugendspielern, den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen, gelang nicht und es reichte «nur» zur Vizemeisterschaft. Besser machte es stattdessen die D-Jugend, die im Jahr 1976 den Kreispokal gewinnen konnte.

Beeindruckender als die sportliche Bilanz waren die Erfolge, die der Verein auf anderen Gebieten feiern konnte. So wurde auf der Platzanlage ein Kassee-, Sanitäts- und Gerätehäuschen errichtet und der Bau neuer Umkleidekabinen in Angriff genommen. Im Mai 1978 wurde die Spielfläche unter Mithilfe der Gärtnerei Hölter durch tatkräftige Mitglieder mit Rasenplatten ausgebessert und die Stadt setzte neue Aluminiumtore ein. Außerdem wurde in Eigenleistung auf dem Vorplatz eine Trainingsbeleuchtung installiert und im Sommer 1981 eine Holzbaracke als Clubhaus auf der Platzanlage erbaut.

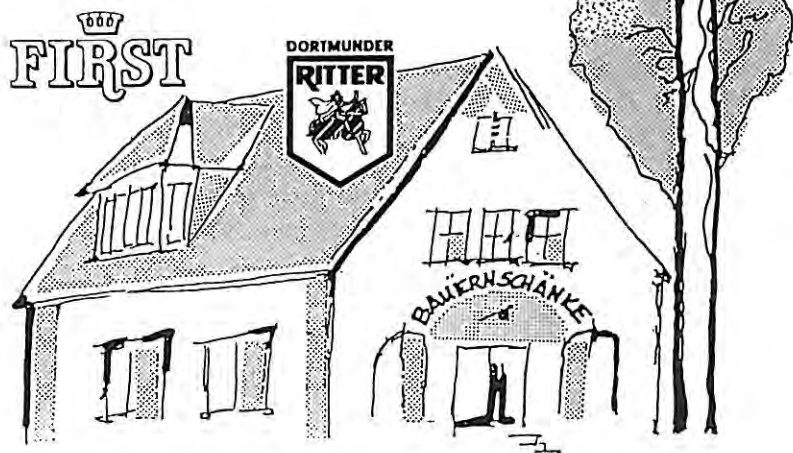
Erwähnt werden soll auch die Verabschiedung der von Klaus Dietle erstellten Vereinssatzung sowie die Eintragung in das Vereinsregister am 11.1.1973 unter der Vereinsbezeich-

nung «Turn- und Sportverein Henrichenburg 1932 e. V.».

Am 21.4.1975 lud der neugewählte Vorstand unter Vorsitz von Walter Dreyer die Vertreter des Sportamtes und Stadtsportbundes der Stadt Castrop-Rauxel zu einem gemeinsamen Gespräch ein. Im Zuge der Eingemeindung Henrichenburgs wurde noch im April der TuS als neues Mitglied im Stadtsportbund begrüßt.

1977 konnten, bedingt durch Umbauten keine Clubabende mehr im Vereinslokal Köhler abgehalten werden, so daß nun auch die Spielersitzungen im Vereinslokal Kanalschänke Olfmann stattfanden. Auch die Jugendarbeit erlebte einen Aufschwung. Unter der Führung des neuen Jugendleiters Heinrich Peters und seines Stellvertreters Wilfried Straub konnten in der Serie 74/75 sechs Jugendmannschaften den Spielbetrieb aufnehmen. Hinzu kam der Entschluß, nicht nur Fußballverein zu sein, sondern auch die Aufgaben eines Turnvereins wahrzunehmen. So trafen sich Anfang Januar 1973 die Vorstandsmitglieder Willi Greger, Klaus Dietle und Friedhelm Kramer mit dem Lehrerehepaar Haase, um die Einzelheiten zum Aufbau einer Gymnastik- und Turnabteilung zu besprechen. Auf der Jahreshauptversammlung im Februar 1973 wurde die neu gegründete Abteilung bestätigt und Paul Wiemer zum Geschäftsführer sowie Alfred Greger zum organisatorischen Leiter gewählt. Außer dem Ehepaar Haase halfen in den nächsten Jahren neben Dagmar Schmidt und Eva Ganz vor allem das Ehepaar Hensel und Frau Eickelkamp sowie Frau Heider, die Turnabteilung aufzubauen.

Bauernschänke Wetterkamp



Hagenstraße 50 · 4620 Castrop-Rauxel-Henrichenburg
Telefon (02367) 85 83

Samstag: Tanz ab 20.00 Uhr
Sonntag: Tanztee von 15.00 – 19.30 Uhr
(nur deutsche Musik mit Tanzkapelle)

Täglich Mittag- und Abendtisch

Gesellschaftsräume für 20 bis 150 Personen
(für Hochzeiten, Kommunionen, Betriebs- und
Familienfeiern)

Bundeskegelbahn · Eigene Parkplätze am Haus

Das 6. Jahrzehnt: 1982-1991

Pünktlich zum 50jährigen Vereinsbestehen schaffte die 1. Mannschaft unter Karl-Heinz Völkel den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Nach dem erneuten Aufstieg in die 1. Kreisklasse 1984, Trainer derzeit war Siegfried Schamper, spielte der TuS in den nächsten Jahren sportlich keine große Rolle. Auch häufige Trainerwechsel (Franz Durski, Kurt Suren, Uwe Bleckmann, Uwe Jasik) konnten den Abstieg 1987 nicht verhindern. Erst als zur Saison 87/88 Udo Vogelhofer seinen Dienst an der Lambertstraße antrat, kehrte der Erfolg zurück, und der Aufstieg in die Kreisliga A wurde 1990 unter Dach und Fach gebracht. Ähnlich erfolgreich war in dieser Zeit die Reserve-Mannschaft, die unter Vogelhofer die Plätze 4, 3 und 2 erreichte und seit 1990 erstmals von einem eigenen Trainer be-

treut wird: Günter Wehning. Mit Wilfried Bögge besitzt die 3. Mannschaft seit 1991 ebenfalls einen eigenen Trainer. Auch in der Vorstandsetage hat sich in diesen Jahren einiges geändert. Nach dem Tod unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes und Ehrenvorsitzenden sowie Mitgliedes der Wiedergründungsmannschaft nach dem Krieg Willi Greger im September 1983, führten die Sportkameraden Walter Dreyer und Alfred Greger (ab Frühjahr '85) die Geschicke des TuS, bis bei den Wahlen im März '91 Wilfried Straub den Vorsitz übernahm. Wilfried Straub konnte dabei auf eine gestandene Vorstandstruppe zurückgreifen, die sich über Jahre bewährt hat und zu der mit Gerhard Laudwein als 2. Geschäftsführer (1989) und Heinz Kunow als stellvertretender Vorsitzender (1991) lediglich zwei neue Kräfte gestoßen sind.

Besonders hervorzuheben sind die Ak-

Saison 83/84



TAXI HEIDI

Inh. Heinz Scheer

Damaschkestraße · 4620 Castrop-Rauxel

7 44 44 + 7 94 94

ZARSE GmbH

Baustoffe - Transporte - Logistic

*Dattelner Str. 20
4620 Castrop-Rauxel 9
Tel.: 02367/278
Fax : 02367/1206*



tivitäten und Erfolge der Jugendabteilung, die z. Zt. von Eckhardt Böhm geleitet wird – er übernahm das Amt Anfang 1991 von Olaf Hölter, der die Jugendabteilung nach dem Rücktritt von Burkhardt Steinert kommissarisch für drei Monate führte –. Neben sportlichen Erfolgen wie den Meisterschaften der A-, C- und E-Jugend im Jubiläumsjahr 1982 sowie den Titelgewinnen der E- und B-Jugend 1987, der A-Jugend 1989, der D-Jugend 1990 und den Hallenstadtmeisterschaften der A- und D-Jugend 1989 sind eine ganze Reihe sportlich-gesellschaftlicher Aktivitäten zu nennen, die über Jahre in unserer Gemeinde zu einer festen Größe geworden sind. Bekannt sind hierbei vor allem das große Gemeindefußballfest (seit 1985), das Skatturnier am Karfreitag (seit 1985) und die Vereinszeitschrift TUSSI – inzwischen sind seit Weihnachten 1987 bereits 25 Ausgaben erschienen –.

Zu diesen Veranstaltungen, die einen
A-Jugend 1989

festen Platz im TuS-Kalender einnehmen, wird in den nächsten Jahren sicherlich auch das TuS-Familienfest stoßen, das der Gesamtverein 1991 zum ersten Mal auf der Platzanlage ausrichtete.

In erster Linie sind aber wohl die schon traditionellen Ferienfahrten zu nennen, die seit 1981 ohne Unterbrechung nach Grömitz an den Lensterstrand führen. Erwähnenswert ist auch die Renovierung der Kabinen im Jahre 1984 und die Errichtung eines neuen Clubhauses auf unserer Platzanlage im September 1986 sowie die Gründung einer Volleyball-Abteilung 1987, die zwei Jahre danach leider wieder aufgelöst werden mußte. Dafür haben sich inzwischen die «Old Daddys» etabliert, die sich im Sommer 1990 erstmals trafen und überwiegend aus Vätern von Jugendspielern zusammensetzen. Gleiches ist auch von unserer Damentruppe zu hoffen, die es seit Ende letzten Jahres ihren Männern nachmacht und der runden Lederkugel nachjagt.



F@TOSÜMPELMANN



FARBEBILDER

der S – Klasse

nach 1 Std. abholbereit!

Ickern – Habinghorst – Waltrop



**Glasmalerei · Bleiverglasung
Glasschleiferei · Spiegel
Schaufensterverglasung
Ganzglasanlagen
Duschkabinen**

ULRICH HAPPACH

4620 Castrop-Rauxel 3
Wartburgstraße 239
Telefon (0 23 05) 7 37 94

Immer wieder

„Zum Lambertus“

POSTEN 17

H. D. KRAMER

Beckumer Straße 33
4620 Castrop-Rauxel-Henrichenburg
Telefon (0 23 67) 4 34



Der Hauptvorstand 1992: von links Eckhardt Böhm, Olaf Hölter, Wilfried Straub, Gerd Laudwein, Marianne Lasar, Friedhelm Kramer, Ernst Elfert, Wilfried Bögge, Heinz Kunow, Klaus Dietle und Fritz Klein.

Der Jugendvorstand 1992: von links Eckhardt Böhm, Helmut Staretschek, Olaf Hölter, Markus Bilk, Torsten Pflips, Andreas Trzaska und Karsten Kötter. Nicht im Bild: Ulrich Ferlmann, Alfons Gierl.



Pokale - Pokale - Pokale

INTO-POKALE
TONY TROSCHKA

Am Stadion 25 · 4350 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 2 72 05
Telefax (0 23 61) 18 31 68



Pokale - Pokale - Pokale

Fahrzeugbau Langendorf



Herstellungsprogramm:

Kipp- und Tieflade-Anhänger

Sattelaufleger

Pritschen-Anhänger

Aufbauten

LKW-Aufbau-Wechselanlagen

Spezialfahrzeuge

Reparaturen

Lackierungen

Bremsen-Dienst, TÜV-Abnahmen

Bahnhofstraße 115 · WALTROP · Telefon 02309/603-0

Ungeziefer-Vernichtung
Moderner Entwesungsdienst

Abflußrohre verstopft

Beseitigung aller Verstopfungen · Kanal-TV-Untersuchung



Kämper & Finking

Schädlingsbekämpfung



 **Rohrreinigungs-**  **Service SCHÄRO**

Ruf: ☎ 02305/23658

Bochumer Straße 176 · 4620 Castrop-Rauxel

Ausrüster der "Gaststätte Köhler"
mit
Spiel- und Unterhaltungsautomaten

HERBERT ZINKE

AUTOMATEN

Weilberg 10

4600 Dortmund 72

Telefon

0231 / 672584

OPEL *Beukelmann*

Es hat viel für sich,
Ihren neuen Wagen
bei uns zu kaufen.



- * Sachgerechte technische Beratung.
- * Beratung nach Maß und persönlichen, finanziellen Gegebenheiten.
- * Große Modellauswahl.
- * Guter Eintauschpreis.
- * Günstige, problemlose Finanzierung.
- * Große Gebrauchtwagenschau.
- * Modern eingerichtete Werkstattbetriebe – Sofortdienst
- * Original Opel-Ersatzteile und Zubehör.



Beukelmann

GM

Gutenbergstraße 58
Hagener Straße 152

DO-Mitte
DO-Kirchhörde

Telefon 14 80 59
Telefon 73 80 90



...ehrlich gut

Übrigens:
dienstags und donnerstags TÜV-Abnahme
im Hause. Alle Fabrikate. Sonntags freie Autoschau
von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Kein Verkauf.

Zur Geschichte der Turnabteilung

Die Turnabteilung des TuS Henrichenburg ist im Jahr 1973 eingerichtet worden, um die Möglichkeiten sportlicher Betätigung und damit auch das Freizeitangebot für Henrichenburger Kinder und Jugendliche zu erweitern. Nicht um Wettkampfsport und den Aufbau von Leistungsriegen ging es, sondern um ein Breitensportangebot, das sich zunächst nur an Kinder im schulpflichtigen Alter richtete, schon bald auch auf das Kindergartenalter ausgedehnt wurde.

Ein Sportangebot ohne Leistungsdruck und für Kinder schon ab drei Jahren scheint eine Angebotslücke geschlossen zu haben.

Schon seit Jahren gehören der Turnabteilung kontinuierlich um 230 Kinder an, die in sechs Gruppen (3 Montags, 3 Freitags) aufgeteilt sind. Was interessierte Kinder und Jugendliche betrifft, so kennt die Turnabteilung keine Nachwuchsprobleme, sie steht im Gegenteil vor dem Problem immer wieder neue Bewerber abweisen oder auf Wartelisten setzen zu müssen.

Bei der Verbreiterung seines Angebots über den fußballerischen Bereich hinaus, war der TuS darauf angewiesen, neue Übungsleiter zu finden. Während dabei in der ersten Phase auf Betreue-

Die Turnabteilung bei einer Übung



SPD

Stadtverband Castrop-Rauxel

Castrop-Rauxel, Wilhelmstraße 1

Der SPD-Stadtverband Castrop-Rauxel gratuliert

dem Turn- und Sportverein Henrichenburg 1932 e.V. zum

60-jährigen Vereinsjubiläum.

Als Ansprechpartner stehen die Abgeordneten des SPD-Stadtverbandes den Bürgern jederzeit zur Verfügung.

Regelmäßige Sprechstunden finden im SPD-Parteibüro, Wilhelmstraße 1, statt.

montags bis freitags 09.00 bis 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 bis 18.00 Uhr

samstags 10.00 bis 12.00 Uhr

TELEFON (0 23 05) 1 48 96

rinnen zurückgegriffen werden mußte, die sich nur kurzfristig engagieren konnten (z.B. Studentinnen), wurden in der Folgezeit einige Übungsleiterinnen und -leiter gewonnen, die durch ihre langfristige Tätigkeit viel für den Aufbau der Turnabteilung getan haben.

Hierzu zählt Frau Margarete Eickelkamp, die vor 18 Jahren die Leitung der damals noch einzigen Gruppe übernommen hat und sich beim ständigen Zulauf bereit zeigte, ihr Engagement und Zeitaufwand weiter auszudehnen. Noch heute ist sie in allen bestehenden Gruppen tätig. Eine intensive Betreuung und Förderung der Kinder machte darüberhinaus aber auch eine Erweiterung des Stamms der Gruppenleiterinnen notwendig. Diese kamen zum Teil aus dem Kreis der Mütter, die – angesprochen auf Unterstützung insbesondere beim Turnen der Kleineren – Interesse und Freude an der Tätigkeit entwickelten. So wurde Frau Karin Heider zu einer langjährigen Partnerin von Frau Eickelkamp, über 10 Jahre trug sie zur Aufrechterhaltung und Fortgestaltung der Turngruppen bei. Auch eine der beiden Betreuerinnen, die sich nach Beendigung der Tätigkeit von Frau Heider im Herbst 1990 deren Aufgaben geteilt haben, Frau Birgit Gil und Frau Dietlind Gil, entstammt dem Kreis der Mütter. Im Sommer 1988 konnte zudem Frau Barbara Königsbüscher als eine weitere lang-jährige Mitarbeiterin gewonnen werden, die neue Impulse in die Gestaltung des Turnunterricht einbrachte.

Die Zusammenarbeit von Frau Eickelkamp und Frau Heider ermöglichte die Erprobung des Konzepts einer «inneren

Differenzierung«. Die Anwesenheit mehrerer Übungsleiter in der Halle ermöglicht es, daß entweder alle Kinder jeweils an mehreren Geräten bzw. in verschiedenen Turnarten tätig werden können, oder aber auch, daß die Kinder zeitweilig nach Interesse und Leistungsvermögen in unterschiedliche Gruppen eingeteilt werden. Dieser Weg hat sich als sehr positiv erwiesen, weil er den Kindern nicht von vornherein die Entscheidung für eine Sportrichtung abverlangt und sie auch nicht nach «Leistungsstärken» ein für allemal sortiert, sondern ihnen verschiedene Möglichkeiten aufzeigt und eine Berücksichtigung des jeweils erreichten Leistungsstandes ermöglicht. So erhalten einerseits gerade auch sogenannte «unsportliche» Kinder eine Chance, ohne Leistungsdruck und Zwang, teils in spielerischer Art und Weise verschiedene sportliche Tätigkeiten kennenzulernen und die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Auf der anderen Seite bleibt das Angebot auch für «Turntalente» hinreichend interessant und abwechslungsreich, ihnen wird ein Übungsangebot gemacht, daß sich z.B. auch an den in Bundesjugendspielen geforderten Übungen orientiert und in Schwierigkeitsgrad und Intensität manches Mal über den Schulunterricht hinausgeht. Die Maxime, daß keiner machen muß, was er sich nicht zutraut, nichtdestoweniger allmählich auch an die schwierigeren Aufgaben herangeführt wird, hat sich insgesamt bewährt.

Die Gestaltung der Übungsstunden deckte innerhalb dieses Konzepts ein breites Feld von sportlichen Betätigungen ab: Gymnastik, Bodenturnen, Geräteturnen, Konditionstraining, Ballspiele

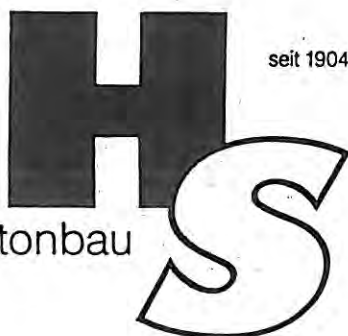
**Gesucht
wird der
23.Mann**



Ohne Schiri geht es nicht!



Hoch-, Tief-
und Stahlbetonbau



Heinrich Send

Baugeschäft GmbH

Industriestraße 2
4620 Castrop-Rauxel
Telefon 02367 / 8017
Telefax 02367 / 8010

Beton B II DIN 1045
Brückenbau
Spannbeton
Sanierungen (geb)
Kunststoffbeton
Rißinjektionen
Beschichtungen

Hydr. Durchbohrungen
Kabelverlegungen
Kanalbau
Spritzbeton
Sandstrahlen
Brückenhebungen
Behelfsbrückenbau

Schweißfachbetrieb
DIN 18800 Teil 1/7
Stahlbau / Schlosserei
Lieferung, Reparatur von
Fahrbahnübergängen
und Brückenlagern
Stahlleitplanken



W. Benthaus

Maler- und Lackierermeister

Borghagener Str. 213 · Tel (02367) 8565 + 679

4620 Castrop-Rauxel



Sonntags von 14 – 16 Uhr geöffnet

Henrichenburger Straße 175

4620 Castrop-Rauxel

(Henrichenburg)

gehörten von Beginn an dazu. Dabei ist die Gestaltung der Übungsstunde immer auch daran orientiert gewesen, Grundlagen für Sportarten zu legen, die nicht direkt einbezogen werden können, indem insgesamt das Körpergefühl gesteigert, die Bewegungsfähigkeit und Koordination verbreitert, die Kondition gestärkt, ein «Ballgefühl» aufgebaut wird.

Verbreitert wurde dieses Angebot nicht zuletzt durch den Aufbau einer Tanzgruppe, die der Einsicht folgte, daß Musik und Sport heute zusammengehört. Das Erlernen von Volkstänzen oder das Annähern an Jazztänze bietet Kindern und Jugendlichen nicht nur eine weitere Abwechslung. Die Aufgabe, Musik und Bewegung in Einklang zu bringen, beinhaltet darüberhinaus auch eine Reihe wichtiger Lernerfahrungen, sowohl musikalischer wie sportlicher Art. Tanzgestaltung und Bewegungsbildung fordert intensives Hinhören in die Musik, das Erkennen von Musikelementen, von Takt und Rhythmus und die Anpassung der Bewegung daran oder auch das Dagegenarbeiten. Insbesondere langsame Musik erfordert große Körperbeherrschung. Beim eigenen Gestalten von Tänzen, das die Umsetzung der Musik in geeignete Bewegungen verlangt, läßt sich mit verschiedenen Bewegungsarten experimentieren und die Körperbeherrschung ebenso steigern wie auch die Kreativität. Gerade für Jugendliche, die anfangen ihre eigene Musik zu finden, erschließt sich hier eine interessante Erfahrungswelt. Das zunächst von Ludwig Hauff gestaltete Jazztanzangebot richtete sich in der ersten Zeit nur an die ältesten Kinder. Frau Barbara Königsbüscher, deren Engagement sich

nicht allein auf das Tanzangebot beschränkt, brachte dann Tanz- und Bewegungsformen ein, die auch für die Kinder im Grundschulalter geeignet sind.

Zu einer festen Institution der Turnabteilung hat sich ihre Weihnachtsfeier entwickelt, die traditionsgemäß in der Turnhalle stattfindet und an der immer mindestens hundert Kinder teilnehmen. Auch hier wird das Prinzip einer möglichst kindgerechten Gestaltung verfolgt, z.B. über eine festliche Ausgestaltung der Turnhalle, Livemusik (in den letzten Jahren durch Ulrich Hassel) und auch für die zuschauenden Kinder interessante Turneinlagen. Eine Hauptattraktivität der Weihnachtsfeier liegt seit Jahren darin, daß die Kinder neben der Nikolaustüte ein weiteres kleines Geschenk erhalten. Dabei ist die Turnabteilung angewiesen auf Spenden – sei es an gebrauchtem Spielzeug, das teils mit Mühe neu aufgearbeitet wird, sei es an neuwertigen Sachgeschenken. Die Kinder dürfen sich ihr Geschenk aussuchen – damit sich keiner benachteiligt fühlt, geht es dabei der Reihenfolge der Anmeldung zur Weihnachtsfeier nach.



Fenster + Türen

Aus Kunststoff und wärmeisoliertem Aluminium in allen Farben.
Bei Altbausanierung übernehmen wir alle anfallenden
Nebenarbeiten.

Komplett-Service, vom Aufmaß bis zum Einbau.



Unser weiteres Programm:

Schaufenster -
Automatische Schiebetüren -
Ganzglastüren - Portale -
Markisen - Paneeldecken -
Rollgitter - Scherengitter -
Alu-Fassaden

Wintergärten

Werkstoffe unserer Zeit -
direkt vom Hersteller:

Rudolf-Diesel-Str. 4 Datteln Tel. (02363) 34499/32068/32069

Öffnungszeiten: werktags: 9.00 - 18.00 Uhr samstags: 9.00 - 12.00 Uhr



Bäckerei · Konditorei

LUDGER AERTKEN

4620 Castrop-Rauxel-Henrichenburg
Freiheitstr. 9 · Telefon (02367) 8581



Auf den Wochenmärkten: Henrichenburg, Datteln,
Castrop-Rauxel-Ickern, RE-Ost,
RE-Nord, RE-Hillerheide,
RE-Suderwich und im Straßenverkauf

Festprogramm

Aus Anlaß des 60jährigen
Bestehens des

*Turn- und Sportvereins
Henrichenburg 1932 e.V.*

16. Mai bis 11. Juli 1992

Samstag, 16. Mai 1992

12.30 Uhr **E-Jugend – Turnier**
Sportplatz an der Lambertstraße

Donnerstag, 28. Mai 1992

11.30 Uhr **C-Jugend – Turnier**
Sportplatz an der Lambertstraße

Samstag, 30. Mai 1992

11.00 Uhr **8. Henrichenburger Gemeinde-Fußball-Fest**
Sportplatz an der Lambertstraße

15.00 Uhr **Autogrammstunde mit**
Ingo Anderbrügge (FC Schalke 04)

Samstag, 13. Juni 1992

~~11.00~~ *13.00 Uhr* **Altliga-Turnier** *13.00*
Sportplatz an der Lambertstraße

Sonntag, 14. Juni 1992

11.00 Uhr **D-Jugend – Turnier**
Sportplatz an der Lambertstraße

Donnerstag, 18. Juni 1992

13.00 Uhr **F-Jugend – Turnier**
Sportplatz an der Lambertstraße

Samstag, 20. Juni 1992

11.00 Uhr Alte-Herren-Turnier
Sportplatz an der Lambertstraße

Sonntag, 21. Juni 1992

11.00 Uhr Festakt aus Anlaß des 60jährigen Bestehens
im Maximilian-Kolbe-Haus

Musik: Olaf Nuhnen

Samstag, 27. Juni 1992

Seniorenspieltag
Sportplatz an der Lambertstraße

15.00 Uhr TuS Henrichenburg (Meister 83/84) –
VfB Waltrop (ehem. Oberliga-Team)

17.00 Uhr TuS Henrichenburg –
SC Arminia Ickern (Bezirksligist)

Samstag, 04. Juli 1992

20.00 Uhr Jubiläumsfeier mit Programm
für Mitglieder, Freunde und Gönner
Bauernschänke Wetterkamp

Samstag, 11. Juli 1992

13.00 Uhr TuS Henrichenburg (Altliga) –
Westfalia Becorit Werksteam
Sportplatz an der Lambertstraße

Jubiläumsturniere

Teilnehmer F-Jugend:	Gruppe 1 VfB Habinghorst TuS Henrichenburg VfL Bochum Spvgg BG Schwerin	Gruppe 2 SG Castrop Teutonia Waltrop VfB Waltrop BW Post Recklinghausen	
Teilnehmer E-Jugend:	Gruppe 1 FC Schalke 04 TuS Henrichenburg SW Meckingenhoven Spvgg BG Schwerin SG Castrop	Gruppe 2 VfB Waltrop VfL Bochum Teutonia Waltrop VfB Habinghorst BW Post Recklinghausen	
Teilnehmer D-Jugend:	Gruppe 1 TuS Henrichenburg VfL Bochum Spvgg BG Schwerin Teutonia Waltrop	Gruppe 2 SG Castrop VfB Habinghorst SW Meckingenhoven VfB Waltrop	
Teilnehmer C-Jugend:	Gruppe 1 TuS Henrichenburg Borussia Dortmund Spvgg BG Schwerin SR Atlantis Muehlen	Gruppe 2 VfL Bochum VfB Habinghorst VfB Waltrop SG Castrop	
Teilnehmer GFF:	Gruppe 1 CDU Volksbank/SpaDaKa Bauernschänke HKC 78 Albatros SPD	Gruppe 2 Bürgerschützenverein TuS Vorstand/Betreuer Freiwillige Feuerwehr Kolping Dart-Family	
Teilnehmer Altliga:	Gruppe 1 TuS Henrichenburg SuS Merklind Victoria Do-Derne SuS Pöppinghausen	Gruppe 2 SG Castrop ESV Germania Herne DJK Teutonia Waltrop Westfalia Vinnun	Gruppe 3 SC Arminia Ickern SV Schermbeck VfB Waltrop DJK Eintracht Ickern
Teilnehmer Alte Herren:	Gruppe 1 Eintracht Ickern VfB Herne-Börnig Victoria Habinghorst SV Horneburg	Gruppe 2 SuS Merklind SC Constantin Herne SuS Pöppinghausen DJK Adler Rauxel	Gruppe 3 SC Arminia Ickern Wacker Castrop SC Pantringshof FC Gahrenfeld



**Prebluft-
Fanfare**
mit Prebluftdose,
umweltfreundlich,
ohne FCKW.
Unbegrenzt in der
Anwendung

Waffen Köster

R'hausen, Löhrhofstraße 3

**Ideal zur Unterstützung
Ihres Fußball-Clubs!**



Inhaber Horst Schulte
Uhrmachermeister
Lange Straße 55
4620 Castrop-Rauxel 3
Tel. (023 05) 7 32 45

UHREN · SCHMUCK · ZEITMESSTECHNIK · BESTECKE

ES IST SCHON WICHTIG, WO MAN SEINE UHR
UND SEINEN SCHMUCK KAUFTE.

UNSER SERVICE BEI QUARZUHREN: BATTERIEWECHSEL, FREQUENZ-
KONTROLLE, STROMAUFNABME, KONTAKTSAÜBERUNG

ZWEIRAD SÜMPELMANN

Inhaber Josef Anderl

Wir führen

HERCULES, WINORA,
PEUGEOT, COLUMBUS,
WEFA und viele andere
Radsport- und Rennbekleidung



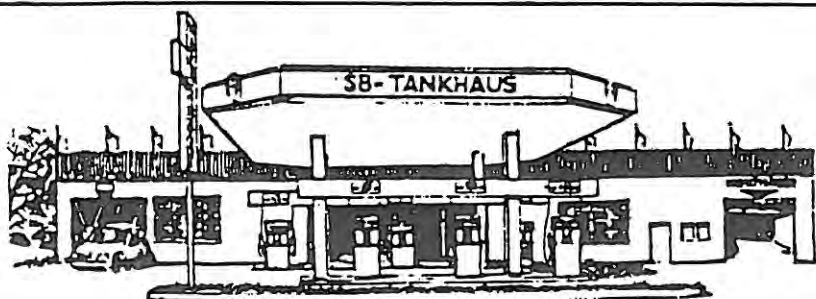
Emscherstraße 8
4620 Castrop-Rauxel

*Treffpunkt für Jung und Alt
bei gepflegten Getränken u.a.*

"Gaststätte Köhler"

Inh.: Rita Töpke

Am Sportplatz, 4620 Castrop-Rauxel



T SB-TANKHAUS · AUTO-WASCHSTRASSE



HERMANN WEIGMANN – 4354 Datteln-Meckinghoven
Wittener Str. 64 – Tel. (0 23 63) 6 19 39 – Lucaskreuzung

Vollautomatische Autowaschstraße mit Vorwäsche, nach Wunsch
 Unterbodenwäsche, Unterbodenkonservierung und Heißwachs.

Jetzt NEU! Nach Modernisierung unserer Waschstraße können wir auch
 tiefergelegte Fahrzeuge und Fahrzeuge mit Breit- bzw. Geländereifen waschen.

ASU (Abgassonderuntersuchung)

wird bei uns im Betrieb durchgeführt.

HAUPTUNTERSUCHUNG nach vorheriger Anmeldung.

Computer-Fahrzeugvermessung, Inspektionen, Reparaturen
 zu günstigen Preisen

Reifen-Service Achtung! Reifen-Sonderangebote

Montage – Auswuchten – elektronische Radauswuchtung

spez. für Alufelgen – mit modernen Geräten – zu günstigen Preisen.

Sämtliche Reifenfabrikate und -größen sind vorr. uns lieferbar.

Unsere SB-Tankstelle bietet an: SH-Hochleistungsstaubsauger, Ölwechselschnelldienst

Montage: Auspuffanlagen – Bremsen – Stoßdämpfer – Eigener Bremsenprüfstand

Lieferung: sämtliches Zubehör, Batterien, Öle

Unser Betrieb ist Mitglied der Handwerkskammer und des FTG-Fach-Verbandes
 der Tankstellen und Waschstraßen

Tankstellen-Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6-21 Uhr, sonn- u. feiertags 8-21 Uhr

Besuchen Sie unverbindlich unseren Werkstatt-Schnell-Dienst · Unser Fachpersonal wird Sie beraten.

Die Mannschaften im Jubiläumsjahr

1. Senioren-Mannschaft links oben: 2. Vorsitzender Heinz Kunow, Dirk Blume, Oliver Lott, Reinhard Pepping, Oliver Baron, Lars Schröder, Frank Hördemann, Trainer Manfred Schmeddinghoff, Spielerobmann Fritz klein, Trikotsponsor Seck, 1. Vorsitzender Wilfried Straub – links unten: Dietmar Hüther, Stefan Needel, Klaus Kristler, Torsten Pflips, Holger Rauße, Andre Majorczyk, Ulrich Hinze, Olaf Hölter



Castrop-Rauxel
Friedrichstraße 33

REWE CENTER

Kostenlose Parkplätze

Inhaber: LORBEER

Alle Angebote auch in unseren

**REWE-
Supermärkten**

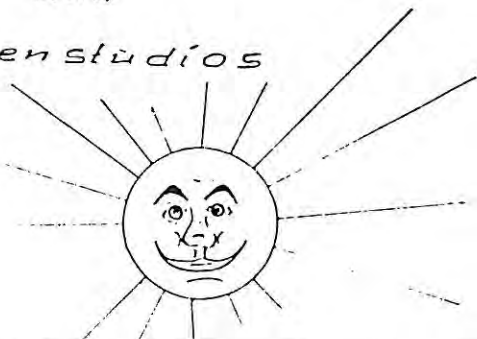
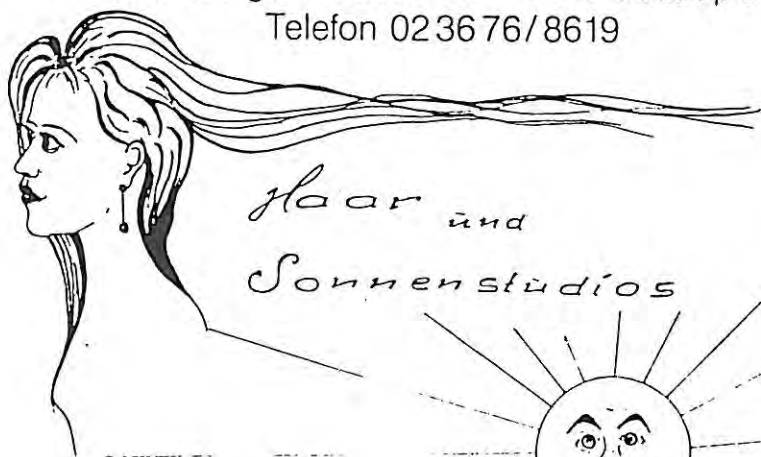
Recklinghauser Str. 333
4620 Castrop-Rauxel

Gartenstr. 11
4620 Castrop-Rauxel

Haar- und Sonnenstudio Henrichenburg

Henrichenburger Straße 176 · 4620 Castrop-Rauxel

Telefon 02 36 76/8619

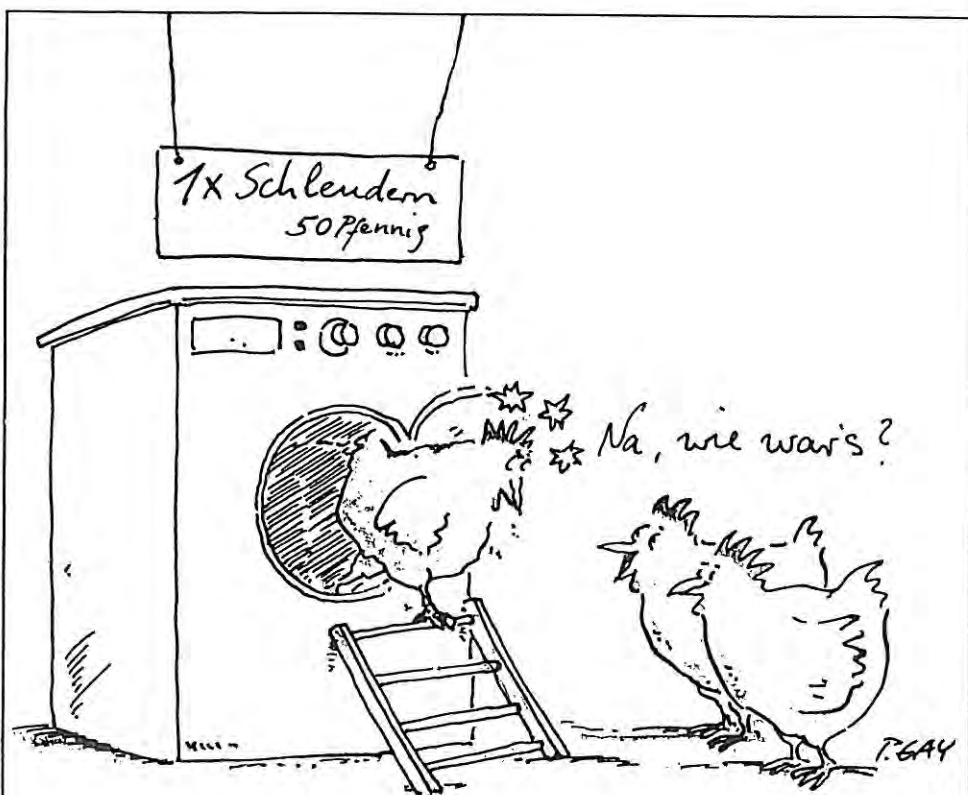




2. Senioren-Mannschaft links oben: Trainer Günter Wehning, Thomas Kipp, Dietmar Neger, Torsten Schmitz, Jürgen Klöber, Jörg Grund, Thomas Schröder, Frank Köpke, Stefan Hermann – links unten: Karsten Kötter, Michael Rehbein, Michael Wundrock, Bernd Stumpfenhausen, Markus Elfert, Markus Bilk

3. Senioren-Mannschaft links oben: Ingo Quinkenstein, Michael Düsterhöft, Thorsten Philipp, Frank Philipp, Jörg Wegener, Martin Düsterhöft, Frank Bendig, Trainer Wilfried Bögge – links unten: Sascha Wienecke, Thomas Reinert, Dirk Bendig, Christoph Staretschek, Axel Blau





Hausgerätetechnik Gahlen GmbH

Waschmaschinen · Trockner · Geschirrspüler
Kühl- und Gefrierschränke · Elektro-Herde
Reparaturen aller Fabrikate mit Garantie
Ersatzteilverkauf für alle Fabrikate

MO - FR: 8 bis 18 Uhr
Dortmunder Straße 5 · 4350 Recklinghausen
Tel.: (0 23 61) 5 70 00 + 4 16 97



Alt Liga links oben: Manfred Bettin, Harald Szybalski, Bernhard Pepping, Dieter Obermeier, Hermann Flögel, Karl-Heinz Pepping, Klaus Dietle, Wolfgang Kipp, Ernst Elfert – links unten: Dieter Jendrock, Peter Lucke, Wolfgang Brüggemann, Heinz Noll, Günter Wehning

Alte Herren links oben: Helmut Keller, Klaus Dietle, Ulrich Stiene, Günter Dressel, Karl-Heinz Pepping, Bernhad Pepping, Baldur Böttinger, Manfred Bettin links unten: Fritz Kirchhoff, Walter Stromeyer, Peter Lucke, Dieter Jendrock





Scheithauer

Heizung und Sanitär
Wartungsdienst
Klempnerarbeiten

**Industriestraße 18
4620 Castrop-Rauxel
Ortsteil Henrichenburg
Telefon (02367) 643
Telefax (02367) 1574**



A-Jugend links oben: Trainer Klaus Kristler, Guido Nordmeyer, Michael Nijaki, Markus Berkenkopf, Kemal Tunc, Marc Melzner – links unten: Seref Özdemir, Zihni Kurnel, Sati Olgunsoy, Sebastian Horstick, Guido Bögge, Andreas Stromeyer

B-Jugend links oben: Trainer Christoph Staretschek, Torsten Hansen, Mirko Ruschmeyer, Christoph Surmann, Floris Stromeyer, Christian Gierl, Carsten Ferlmann, Trainer Andreas Trzaska – links unten: Sven Schneider, Christian Boruch, Menders Baspinar, Oliver Köster, Roman Kansy, Torsten Soika



TAPETEN • FARBEN • BODENBELÄGE

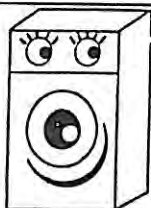


Reiner Kafsack

Kirchplatz 4 • Telefon (02367) 8406
4620 CASTROP-RAUXEL
Henrichenburg

H.P. Haustechnik

Reparaturen von
Waschmaschinen,
Trocknern,
Geschirrspülern,
Elektroherden,
Kühlschränken
uaw.



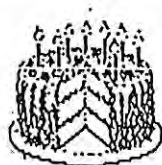
**Ersatzteile und
Zubehörverkauf**

für Hausgeräte
z.B. Laugenpumpen,
Schalter, Heizungen,
Thermostate, Kondens.,
Türmanschetten usw.

Den freundlichen Kundendienst erreichen Sie in C.-R.-Henrichenburg,
Henrichenburger Str. 184 (B 236),

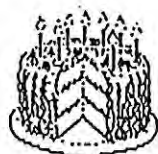
Heinz Pankoke

Tel. 02367/8390 oder rund um die Uhr Tel. 02305/75112



CAFÉ

eigene Konditorei



RESTAURANT

Mittagstisch - eigene Schlachtung

neue deutsche Küche

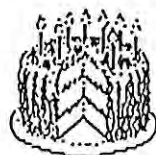
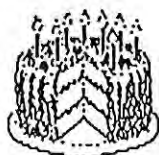
KORTMANN

Henrichenburg

Waltroper Str. 7

Tel.: 02367-8579

Räume für Feste aller Art bis 60 Personen





C-Jugend links oben: Trainer Jürgen Blume, Dirk Moskopf, Marko Volkar, Jens Möller, Daniel Böhm, Christian Stopa, Patrick Hövener, Hamed Boushah, Trainer Michael Gajewski, Trainer Karsten Kötter – links unten: Christian Specka, Lars Stiera, Raschid Boushah, Oliver Kirchhoff, Christof Stratkemper, Björn Bögge, Meiko Gutmann

D-Jugend links oben: Trainer Fritz Kirchhoff, Sabrina Stiene, Bernd Kuppe, Torsten Surmann, Dennis Fuhlbrügge, Sebastian Schwott, Marius Heinrich – links unten: Tim Krizian, Patrick Recktenwald, Christian Tylinki, Sascha Kirchhoff, Frank Blankenburg



HANSA-WÄRMETECHNIK

GmbH & Co. KG

4620 Castrop-Rauxel · Industriestraße 8
Telefon 02367/8045-46 · Telefax 02367/9242

Ihre Spezialfirma für:

- Gewächshausheizungen
- Verteileranlagen
- Warmwasserkessel von 20.000 bis 3.000.000 Kcal/h
- Gegenstromapparate
- Warmwasserbereiter
- Behälter und Edelstahlverarbeitung

Gasthof Dorider

Inh. H. Mania



Hier sorgt die Hausherrin selbst für das
leibliche Wohl der Gäste!

Samstag und Sonntag können Sie bei uns
drinnen und draußen Kaffeetrinken
mit selbstgebackenem Kuchen.

Räume für alle Feiern, auch Beerdigungen
Fremdenzimmer · Donnerstag Ruhetag

Alter Kirchplatz 4 · 4620 Castrop-Henrichenburg



E-Jugend links oben: Trainer Christian Gierl, Nils Schmidt, Marian Schmidt, Christoph Sebulke, Steffen Grugel, Björn Winge, Frank Suthoff, Trainer Peter Grimberg, Timo Dressel – links unten: Timo Asche, Nils Werner, Domnik Stiene, Daniel Kristler, Mathias Schwickerath, Patrick Grimberg, Philip Schmedding, Andre Tylnski, Dominik Lau

F-Jugend links oben: Trainer Guido Bögge, Sven Schäfer, Benjamin Göhlich, Patrick Scheurer, Trainer Eckhardt Scheurer, Sebastian Ast, Andreas Schindel, Trainer Uwe Maleska – links unten: Danilo Panic, Mike Sander, Timo Terskan, Christoph Stiller, Jan-Philipp Wimmer, Benjamin Gunia, Christian Olbrisch



REISEAGENTUR

Dagmar Kranefoer



Flug-, Bahn-, Bus-, Schiff- + PKW-Reisen

Kirchplatz 2 / Ecke Hebewerkstr. / B 235

Telefon (02367) 8293

4620 Castrop-Rauxel / Henrichenburg



Meine
Schreibmaschine
habe ich bei
Lach
gekauft!

Garantie – Service und
qualifizierte Beratung haben
mich überzeugt.

Lach IHR BÜROPARTNER



EINKAUFSZENTRUM CASTROP-ALTSTADT • MÜNSTERSTRASSE 1A • TELEFON (02305) 24242

Seit 40 Jahren: Brot und Backwaren täglich frisch
* BÄCKEREI – KONFITOREI *



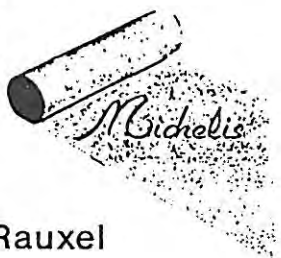
Amselstraße 12
Castrop-Rauxel-Ickern
Tel. 0 23 05 / 7 36 75

Filiale: Hedwig-Kiesekamp-Straße 2
Castrop-Rauxel-Henrichenburg

Filiale: Ickerner Straße 40
Castrop-Rauxel

Tapeten- und Teppichhaus

Michelis



Inh.: Ilona Jäger
Heinestr. 34 * 4620 Castrop-Rauxel
Telefon (02305) 73390

Altstadt-Friseur

Salon Räth

Damen + Herren

Salon Räth

Salon RÄTH

Salon RÄTH

Salon RÄTH

Im Ort 11 · Castrop-Rauxel · Telefon (02305) 20678

Elisabeth Andersch



» Blumen Eck «

4620 CASTROP-RAUXEL
HENRICHENBURG

Am Friedhof 2

Telefon 02367 / 459

Bei einem Trauerfall wird von einem Bestattungsunternehmen sachkundige Beratung und Hilfe erwartet.

Als Fachunternehmen — seit 1912 — können wir die zuverlässige und korrekte Regelung aller Angelegenheiten garantieren.



H. GÖSMANN

Institut für Bestattungen

Ickerner Straße 4-6

4620 Castrop-Rauxel

Telefon (0 23 05) 7 33 74

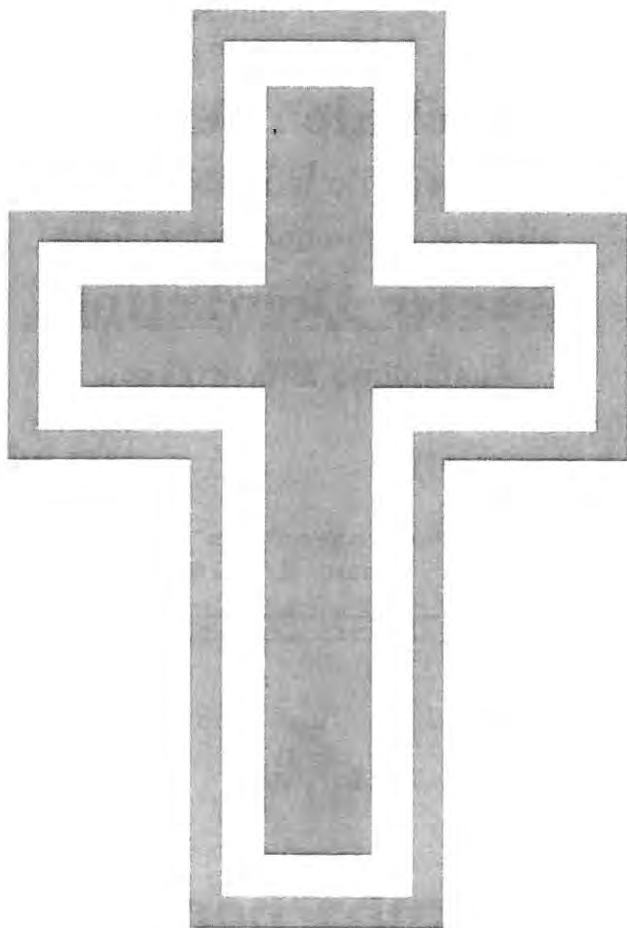
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes



WILHELM HENKE

Moderne Blumen- und Kranzbinderei

Lange Straße 52 · Telefon (02305) 73418
4620 CASTROP-RAUXEL 3



Allen unseren Verstorbenen,
die seit der Gründung des Vereins
als aktive oder passive Mitglieder zu uns gehört haben,
ein ehrendes und bleibendes Gedenken!

**15
Jahre**

in Henrichenburg

Fahrschule Tembaak

*** jetzt endgültig in eigener Regie *
aber mit dem alten Team**

Günter Drenkelfort

Ausbildung aller Klassen

Lambertstr. 3
4620 C-R Henrichenburg
Tel.: 02367 / 8109

Marktstr. 7
4354 Datteln
Tel.: 02363 / 1362

**Wir wünschen allen "ehemaligen" und "zukünftigen"
Fahrschülern allzeit G U T E F A H R T**



Krombacher Pils
mit Felsquellwasser gebraut

Getränke Franz Niewelt u. Sohn

Inh. Karl-Heinz Baumann

Hugostraße 21 · 4620 Castrop-Rauxel · Ruf 73813

Verleih von Tischen und Bänken, Zapfanlagen und Bierwagen

Fahrten, Feste, Feiern

Der TuS Henrichenburg hat sich in den 60 Jahren seines Bestehens nicht nur als leistungsorientierter Sportverein gesehen, sondern versuchte fast immer wieder über den Sport hinaus aktiv tätig zu werden.

Gerade in Henrichenburg, einer Gemeinde mit eher dörflichem Charakter, war und ist es auch weiterhin wichtig, alle Mitglieder, Freunde und Gönner in eine große Vereinsfamilie zu integrieren. Dies hat zur Folge, daß auch ein Fußballverein neben dem Sport zahlreiche weitere Aktivitäten bieten muß. Ein Weg, der vom TuS Henrichenburg in den letzten 6 Jahrzehnten kontinuierlich verfolgt wurde.

Daher sind hier alle Vereinsverantwortlichen, besonders aber die, die in der Jugendarbeit tätig sind, gefordert, auch außersportliche Veranstaltungen zu organisieren. Dies ist bisher bei unserem Verein in relativ großem Maße geschehen. Erwähnt seien deshalb die vielen Ferienmaßnahmen der Jugendabteilung. St. Jodok oder auch der Ostseebadeort Grömitz sind hierbei Namen, die bei fast allen Jugendspielern, aber auch bei zahlreichen älteren Semestern leuchtende Augen hervorzubringen. Denn nach Österreich und an den Lensterstrand der Ostsee führten bereits mehrere Ferienmaßnahmen des TuS. Wer dort einmal seine Ferien verbringen konnte, wird sich immer wieder gerne an diese Zeit zurückerinnern. Lagerfeuer, Schnitzeljagd, Tischtennis-Turnier und vor allem die wöchentliche Lager-Disco haben bei den Jugendlichen noch nicht an Reiz verloren.

Das der Sport auch über die Grenzen hinaus völkerverbindenden Charakter hat, wurde durch unseren Verein bereits in zahlreichen internationalen Begegnungen demonstriert. Reisen in die Partnerstädte Castrop-Rauxels nach Kuopio (Finnland) und Wakefield (Großbritannien) sowie Gegenbesuche aus diesen und anderen Ländern haben Freundschaften über Grenzen hinweg entstehen lassen. Leider sind derartige Reisen äußerst kostspielig und aus Ermangelung an öffentlichen Zuschüssen gestaltet sich die Finanzierung internationaler Begegnungen zunehmend schwieriger. Darüberhinaus ist es nicht nur wichtig, die Kontakte mit dem Ausland zu pflegen, sondern der TuS Henrichenburg war auch stets bemüht, Begegnungen innerhalb des Ortes zu fördern. Als großer Erfolg in dieser Sache ist das alljährliche Gemeinde-Fußball-Festival zu werten, welches im Jubiläumsjahr 1992 nun zum 8. Mal ausgetragen wird. Dort treten wiederum zahlreiche Henrichenburger Vereine zu einem fußballerischen Vergleichskampf an. Doch nicht nur der sportliche Wettkampf soll bei diesem Fußball-Turnier im Vordergrund stehen, sondern unser Verein möchte mit dieser Veranstaltung die Kommunikation zwischen den Henrichenburger Bürgern fördern. Die große Resonanz dieser jetzt schon traditionellen Veranstaltung spricht dafür, daß dieses Ziel erreicht wurde.

Einen ähnlichen Zweck verfolgte der TuS-Familientag im letzten Jahr. An diesem Nachmittag trafen sich Jung und Alt auf unserer Platzanlage zu vergnüglichen



TuS Familienfest 1991 »Jux-Fußball-Elf«



Tönissteiner Sprudel

kann Jedem
das Wasser reichen.

chen Spielen oder um die dargebrachten Demonstrationen der einzelnen Abteilungen des TuS zu beobachten.

Neben den Veranstaltungen, die unser Verein für die gesamte Öffentlichkeit anbietet, kann der TuS Henrichenburg aber auch auf vielfältige Feste und Feiern für seine Mitglieder verweisen. Beispielsweise sind hier die Weihnachtsfeiern unserer Turnabteilung. Am Ende eines jeden Jahres zieht unsere Übungsleiterin »Turnen«, Frau Eickelkamp, mit zahlreichen Helfern eine Weihnachtsfeier in der Henrichenburger Turnhalle auf, die alle bisherigen Maßstäbe sprengt.

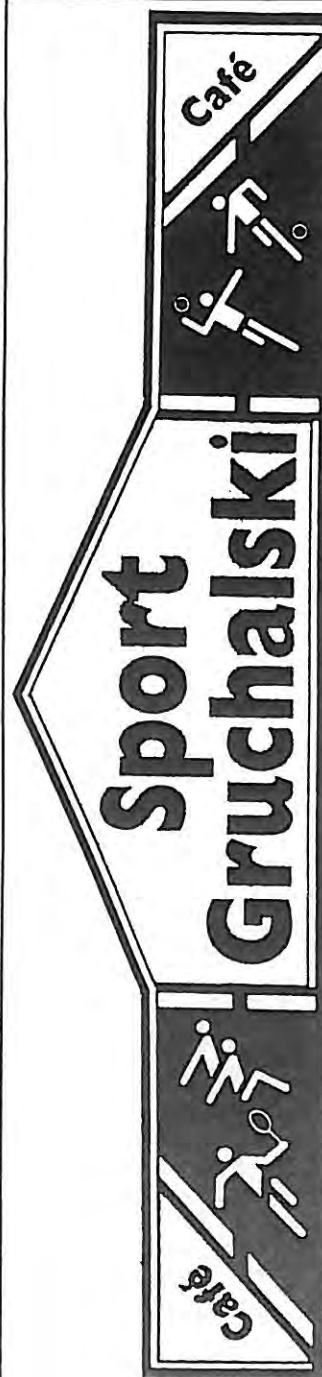
Doch nicht nur die Turnabteilung ist in dieser Hinsicht aktiv, denn auch alle an-

deren Mannschaften und Abteilungen des TuS Henrichenburg bieten ihren Mitgliedern zum Jahres- und auch Saisonende gesellige Unterhaltung an. Erwähnt werden sollte auch das traditionelle Spanferkelessen der AH-Abteilung sowie die in diesem Jahr erstmals aufgezogene Karnevalsfeier unserer älteren Aktiven.

Den vorläufigen Höhepunkt der Vereinsfeiern soll die Jubiläumsparty am 4. Juli in der Bauernschänke Wetterkamp bilden. Neben Musik und Tanz wird an diesem Abend ein Unterhaltungsprogramm von zahlreichen Vereinsmitgliedern dargeboten. Hierzu sind neben den Mitgliedern natürlich auch alle Freunde und Gönner herzlich eingeladen.

Sieger des Gemeinschaftsfußballfestes 1988: Kolping Henrichenburg





Castrop-Rauxel · Einkaufszentrum Lange Straße 65 · Tel. (02305) 8713

Das völlig **neue** Sportgeschäft mit **Café**

Jetzt auf über **400 m²** Verkaufsfläche.

Ihr Fachberater für
Sportbekleidung · Freizeitmoden · Sportgeräte

Ernst Elfert

40 Jahre Vorstandsarbeit

Ein Jubiläum sollte auch immer Anlaß geben, allen verdienten aktiven Mitgliedern zu danken, die dafür gesorgt haben, daß der Verein überhaupt seinen runden Geburtstag feiern kann. Denn was wäre ein Sport-Club ohne die vielen Helfer und Mitstreiter, die sich für keine Arbeit zu schade sind und auf die immer Verlaß ist. Stellvertretend für alle »treuen Seelen«, die rege um das Wohl des Vereins bemüht sind, möchten wir an dieser Stelle den momentan dienstältesten »Macher« des TuS Henrichenburg einmal näher vorstellen.

Mit Ernst Elfert steht eine Person in unseren Reihen, die seit der Aufnahme des Spielbetriebes nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1952 dem TuS angehört. Dies nicht nur als Spieler, wo er versuchte im Sturm auf Torejagd zu gehen, sondern seit dieser Zeit war Ernst Elfert auch ununterbrochen in den verschiedensten Vorstandsämtern tätig. U.a. war er als Jugendleiter für das Wohl der Jüngsten des TuS verantwortlich. Als Abteilungsleiter der »Alten Herren« organisierte er

die traditionellen AH-Turniere, die nun schon zum 25. Mal ausgespielt werden. Desweiteren war er für die Durchführung zahlreicher weiterer Turniere auf dem Feld und in der Halle verantwortlich. Schließlich sorgte er in der Person des Geschäftsführers des Gesamtvereins für einen reibungslosen Spiel- und Trainingsbetrieb der Seniorenmannschaften. Doch nicht nur die Verwaltungsarbeit reizte ihn, sondern seine stille Liebe galt immer auch dem Schiedsrichtertwesen. So brachte es Ernst Elfert als aktiver Schiedsrichter zu zahlreichen Einsätzen auf Verband- und Regionalebene. Desweiteren war er von 1972 - 1980 Geschäftsführer der Kreis-Schiedsrichtervereinigung Recklinghausen.

Für seine Verdienste um den Sport wurde Ernst Elfert neben anderen Auszeichnungen auch mit der goldenen Ehrennadel der Schiedsrichtervereinigung, der goldenen Verdienstnadel des Westfälischen Fußballbundes sowie der silbernen Jugendleiter Ehrennadel ausgezeichnet. Für seine langjährige Mitarbeit im Kreissportbund (1981 - 1991) und in der Sportjugend des Stadtportbundes (1981 - 1992) erhielt er den großen Ehrenteller der Sportjugend, der bisher erst 2 mal vergeben wurde.

Anfang 1970: RW Oberhausen – 1. FC Köln, Regionalliga – links Ernst Elfert





sicher der erfolgreichste, weil am höchsten pfeifend, der Sportkamerad Domurat.

Bernd Domurat ist seit dem 20.10.1976 als Schiedsrichter dabei und durch hervorragende Leistungen aufgefallen. Er wird vom Fußballverband in der zweiten Bundesliga und auch international eingesetzt.

Die Sportfreunde Hundt, seit 20.10.1966 als Schiedsrichter aktiv, Walter, seit 10.9.1974 und Fischer, seit 10.10.1985, werden in der Kreisliga eingesetzt.

Ihnen allen sind wir für ihren jahrelangen Einsatz dankbar.

Nachwuchs-Schiedsrichter zu finden wird immer schwerer, darum sollte jeder bedenken; mit jeder Schiedsrichterbeschimpfung erweisen wir dem Fußball einen Bärendienst. Denn das wird Schiri-Interessenten bestimmt nicht beflügeln und ist auch eine indirekte Unfairneß gegen unsere Unparteiischen vom TuS. Man kann es nicht oft genug betonen – Sei fair zum 23. Mann, denn ohne Schiri geht es nicht.

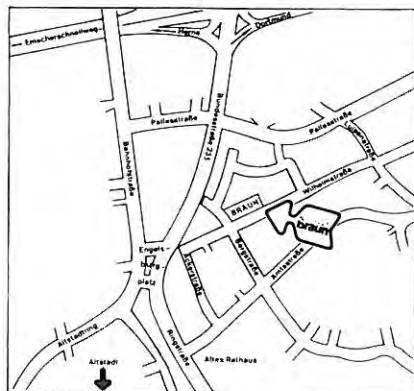
Fußball (nebst Abart und Ausartung)

Der Fußball ist eine Krankheit, aber selten, Gott sei Dank.
Ich kenne wen, der litt akut
An Fußballwahn und Fußballwut.
Sowie er einen Gegenstand
In Kugelform und ähnlich fand.
So trat er zu und stieß mit Kraft
Ihn in die bunte Nachbarschaft (...)
Mit Schwamm und Seife trieb er Sport.
Die Lampenkuppel brach sofort.
Das Nachtgeschirr flog zielbewußt
Der Tante Berta an die Brust.
Kein Abwehrmittel wollte nützen,
Nicht Stacheldraht in Stiefelspitzen,
Noch Puffer außen angebracht.
Er siegte immer, 0 zu 8 (...)

Genug! Als alles dies getan,
Griff unser Held zum Größenwahn.
Schon schäkernd mit der U-Bootsmine
Besann er sich auf die Lawine.
Doch als pompöser Fußballstößer
Fand er die Erde noch viel größer.
Er rang mit mancherlei Problemen.
Zunächst: Wie soll man Anlauf nehmen?
Dann schiffte er von dem Balkon
Sich ein in einem Luftballon.
Und blieb von da an in der Luft,
Verschollen. Hat sich selbst verpufft. –
Ich warne euch, ihr Brüder Jahns,
Vor dem Gebrauch des Fußballwahns!

Joachim Ringelnatz

AUTOHAUS braun



AUTOHAUS

Wilhelmstraße 29

Wilhelmstraße 35

**Kundendienst
Direktservice,
Karosserieabteilung,
Unfallservice
(Vers.-Abwicklung und
Leihwagen), Wartungs-
dienst, Spezialabteilung
für Hohlraum- und
Unterbodenschutz
auf Waxoyl-Basis,
Teile- und Zubehör-
dienst.**

**Neu- und Gebraucht-
wagenverkauf.
Wir präsentieren
Ihnen das gesamte
Opel- und
Isuzu-Neuwagen-
Programm.**

Telefon:
(02305) 1651

Telefax:
(02305) 18353





Pierre Littbarski und Matthias Herget empfehlen allen Stürmern und Verteidigern eine neue Taktik: Fair Play. Das ist gesünder, das ist schöner und das sorgt dafür, daß die Spannung von der ersten bis zur letzten Minute erhalten bleibt. FAIR GEHT VOR ist eine Initiative des deutschen Sports.

Reise – Touristik **Trinter**

Das individuelle Reisebüro in Henrichenburg bietet:

FLUG & HOTELRESERVIERUNG – WELTWEIT
FLUGPAUSCHALREISEN
SCHIFFSREISEN & FÄHRVERBINDUNGEN
BAHN & BUSREISEN – NAH UND FERN
CLUBTOUREN & STÄDTEREISEN
FESTSPIEL & STUDIENREISEN
CAMPERTOUREN & ABENTEUERREISEN – WELTWEIT

KARTENVORVERKAUF:

CATS & PHANTOM DER OPER & STARLIGHT EXPRESS

=====

VERSICHERUNGEN & VERMÖGENSBERATUNG
BAUFINANZIERUNG

TRINTER

IHR FACHBERATER FÜR VORSORGE UND SICHERHEIT:

LEBENS & KRANKENVERSICHERUNGEN
SACH & KFZ-VERSICHERUNGEN
RECHTSCHUTZ & REISEVERSICHERUNGEN
BAUFINANZIERUNG

4620 CASTROP-RAUXEL/HEN. LAMBERTSTR. 3
TEL: 02367 9329 & 1645

Hooligans gab es immer schon Zustände wie im alten Rom

Schon im alten Rom gab es Zuschauerkrawalle – zwar nicht beim Fußball oder Eishockey, deshalb aber nicht minder gewalttätig. Damal waren Gladiatorenspiele oft der Anlaß für Ausschreitungen, die zuweilen sogar viele Todesopfer forderten. Das trugen Wissenschaftler der Bonner Universität zusammen.

In der Untersuchung über das «Umfeld» der Arenen in der Antike hebt sich im Jahre 59 nach Christus eine Massenkeilerei in Pompeji hervor. Mit Schmährufen fing es an, dann wurden Steine auf die Zuschauer aus der rivalisierenden Nachbarstadt Nuceria geworfen. Schließlich griffen die Streithähne zum Schwert. Weil die Pompejaner zahlenmäßig überlegen waren, fielen sie gleich über die »Südkurve« mit Besuchern aus der ebenfalls befetzten Stadt Capua her. Es gab Tote, Verwundete und Niedergetrampelte. Genaue Zahlen liegen nicht vor, ebensowenig konnte ermittelt werden, wer als Anstifter der Krawalle, wer als hauptsächlicher Täter bei einer gerichtlichen Verfolgung bestraft wurde.

Aus den Annalen geht jedoch hervor, daß man Pompeji wegen der Vorkommnisse mit einer zehnjährigen

Platzsperre belegte. Und die örtlichen Mäzene des Spektakels, das außer Kontrolle geriet, mußten den bitteren Weg ins Exil antreten. Dazu gehörten Senator Livinius Regulus mit seiner Familie. Die Konsuln im Untersuchungsausschuß hatten wohl herausgefunden, daß die Ausschreitungen nicht durch plötzlichen Volkszorn, sondern durch von langer Hand vorbereitete Provokationen der eigentlich für die Sicherheit verantwortlichen Honoratioren ausgebrochen waren.

Im nachhinein wurden in Pompeji noch einige Vereinigungen »Fan-Clubs?« aufgelöst. Sie sollen den harten Kern der Hooligans gestellt haben.

Weitaus höhere Opferzahlen gab es im Jahre 27 nach Christus bei Gladiatorenspielen in Fidenae nördlich von Rom. Der römische Historiker Tacitus zog den Vergleich zu einer verlorenen Schlacht. Ein nicht näher beschriebener Aufruhr soll zum Einsturz der Tribünen geführt haben. Während Tacitus – sicherlich übertreibend – von 50000 Toten schrieb, hat Suetonius immerhin 20000 angegeben.

Eine Konsequenz der Tragödie: Amphitheater durften nur noch auf festem Boden errichtet werden, die Veranstalter mußten ein Mindestvermögen von 400000 Sesterzen nachweisen können.

Veranstalteten anderswo in der Regel begüterte Koryphäen die Gladiatorenkämpfe, so hatte in Fidenae der erste Sportmanager, ein gewisser Atilius, mit dem Spektakel hauptsächlich Geld verdienen wollen.

BAUKLOTZ®

ein Fachmarkt
über 80mal
in Deutschland

**Ob Sie Fliesen oder Holz,
Baustoffe oder Farben,
Gartengeräte oder
anderes suchen ...**

... wir haben,
was Sie brauchen.

Auf einer Ausstellungs-
fläche von 2400 m²
bieten wir Ihnen die
gesamte Palette eines
guten Bau- und Heim-
werkermarktes.

PÜLS GmbH
4620 Castrop-Rauxel-
Henrichenburg
Industriestraße
Tel. (02367) 8015 + 8014

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag durchgehend von
8.00 – 18.30 Uhr,
Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr

... so leicht finden Sie uns:



Ständig mit attraktiven
Angeboten. Kurzum
all das, was den
Handwerker und den
Heimwerker interessiert.

Doch damit nicht genug.
Das Püls-Bauzentrum
an der Industriestraße
verfügt außerdem über
eine große Ausstellung,
die Ihnen das neueste
Wand- und Bodenfliesen-
Programm zeigt. Vom
exklusiven Badezimmer
bis zur preiswerten
Fliese.

Sich bei Püls zu infor-
mieren, heißt somit
nicht nur gut beraten
zu sein, sondern auch
von knallhart
kalkulierten Preisen zu
profitieren.

Hier ist nur ein kleiner
Ausschnitt aus unserem
umfangreichen Baustoff-
Programm:

Baustoffe
Betonwaren
Chem. Baustoffe
Dachbaustoffe
Isolierungen
PVC-Rohre
Dachrinnen
Türen
Fenster
Elemente
Fliesen
Verblender
Steine
Kachelöfen
Kamine
Zement
Zementkalk
Mauerkalk
Kies
Holzzuschnitte
Holz
Farben
Tapeten
Werkzeuge
Kleisenwaren
Garten
Elektro
und vieles mehr.



100 Jahre Tornetze und nur ein Schiedsrichter

Bei der Weltmeisterschaft 1986 in Mexiko feierte ein ehrwürdiges Büro seinen 100. Gründungstag. »International Football Association Board«, 1886 gegründet, wacht seitdem darüber, daß die Fußballregeln in aller Welt streng eingehalten werden und keiner sie verändert. Einmal im Jahr tritt der Weltverband zusammen und berät Vorschläge zur eventuellen Veränderung der internationalen Regeln. Hatte man 1872 die Ballgröße festgelegt, so benutzte man seit 1875 die erste Torlatte statt eines Bandes. 1878 wurde die erste Schiedsrichter-Pfeife eingeführt und seit 1882 hatte statt des einhändigen Einwurfes der beidhändige Gültigkeit. Als man die Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien durchführte, konnte man wieder ein Jubiläum begehen. 1890 wurden in Liverpool bei einem Fußballspiel die ersten Tornetze an Torpfosten befestigt. Später wurden sie in der Regel vorgeschrieben. Doch 1890 – vor 100 Jahren – liefen die ersten Versuche mit nur einem Spielleiter (Schiedsrichter).

Bis dahin hatte man praktisch zwei Spielleiter, sogenannte »umpires«. Jede Fußballmannschaft brachte ihren eigenen mit. Die beiden amtierten dann mit Fähnchen von außerhalb des Platzes. Die Spieler hatten damals erstaunlicherweise noch ein Mitsprache- und Diskussionsrecht. So durften sie rufen »How's that?« oder »foul« oder »hand«. Dann wurde oft lange disku-

tiert, wer nun recht hatte.

Mit dem Beschluß in Glasgow wurden nun die »umpires« mit ihren Fähnchen an die Linie verbannt (»lines men«) wo sie ja heute noch als Linienrichter fungieren. Der Referee (Schiedsrichter auf dem Spielfeld) bekam nun die alleinige Entscheidungsgewalt als sogenannter Spielleiter. Mit den Debatten der Spieler war es bald vorbei. Erhalten haben sich bis heute die »Meckerer unter den Spielern«, die zwar oft am leeren Tor vorbeischießen, sonst aber alles besser als der Pfeifenmann können. Geblieben sind auch die Rufe »Hand« oder »Foul«.

Nach verschiedenen Versuchen 1890 wurde dann als Strafe für Unfairness in Tornähe auch 1891 der »Penalty-Kick« geboren. Als Regel 13 hieß das im damaligen Originaltext der Fußballspielregeln: »Wenn ein Spieler einem Gegner absichtlich ein Bein stellt oder ihn zurückhält, den Ball vorsätzlich mit der Hand spielt und dies in einer Zone von 12 Yards (11 Meter) vor seiner eigenen Torlinie tut, dann kann der Schiedsrichter der benachteiligten Partei einen »Penalty-Kick« zusprechen. Dieser spätere Strafstoß (11 m) konnte dann von irgend einem Punkt der 11-m-Linie (wurde später auf 16,5 m als Strafraum erweitert) ausgeführt werden. Der Torsteher durfte sich bis auf 6 Yards (5,5 m) dem Schützen nähern. 1902 wurde der noch heute geltende Elfmeterpunkt und Strafraum (16,5 m) eingeführt. Seit 1911 mußte der Torwart auf der Torlinie stehen bleiben und seit 1929 durfte sich der Torwart vor Abgabe des Elfmeter-Schusses auch nicht mehr bewegen.

Rombeck

Immobilien- und Verwaltungs-GmbH

Hebewerkstraße 13 • 4620 Castrop-Rauxel
Telefon (0 23 67) 85 52

Seit mehr als 10 Jahren
VERWALTUNG VON
Grundbesitz Mietwohnungen
Eigentumswohnungen



Gasthaus „Bürgerstuben“

Borhagener Str. 171, Tel. 732 70

Wenn Sie Wert auf gediegene Atmosphäre legen –

Wenn Sie gepflegte Gastronomie schätzen –

Wenn Sie beste Qualität von Speisen und Getränken wünschen oder mit Freunden auf einer guten Bahn einen gemütlichen Kegelabend erleben wollen –

Kurz: Wenn Sie mal wieder „richtig neu“ ausgehen möchten, dann kommen Sie zu uns.

Ihre Familie

Krautwurst

Der gemütliche Treff im Norden der Stadt

*Küche täglich ab 17 Uhr
geöffnet*

*Sonn- und feiertags
Mittagstisch*



Wo der Sport am schönsten ist

Wo ist der Sport am schönsten? Die Meinungen gehen da sicher auseinander. Der eine findet es am schönsten, wenn er alleine im Wald trabt, der andere genießt es, sich für ein paar Mark eine Stunde Fitneß im Schwimmbad zu kaufen oder für ein Jahresabonnement in einem Fitneßstudio fast einen Tausender hinzulegen. Wieder andere finden es am schönsten in einem Tenniscenter oder strampeln die Kilometer auf einem Hometrainer mit Blick auf den Fernseher runter.

Der größte Teil derjenigen allerdings, die in unserem Land sportlich aktiv sind, findet den Sport am schönsten im Verein. Das ist seltsam genug. Denn in der öffentlichen Meinung gilt oft der Verein als etwas altbacken. Wieso ist er denn trotz der bürgerlichen Behaglichkeit, die er auszustrahlen scheint, so attraktiv, daß sich ihm fast 20 Millionen Menschen angeschlossen haben? Keine Partei, keine Gewerkschaft, kein Kulturinstitut hat einen solchen Anhängerkreis. Welche Gründe kann das haben?

Erstens, so ist zu vermuten, gibt es ein Sportangebot nirgendwo preiswerter. Einen ganzen Monat kann man Tag für Tag im Verein Sport treiben, Anlagen und Geräte benutzen, hinterher duschen, und es kostet insgesamt nicht mehr als eine Kinokarte.

Zweitens bietet der Verein etwas, das der Mensch heute ebenso braucht wie das tägliche Brot, nämlich den Kontakt mit anderen Menschen. Sport im Verein heißt: Leute treffen, mit Leuten etwas unternehmen, mit Leuten ins Gespräch kommen und aus der Alltagswelt aussteigen können.

Drittens hören Kontakte am Rande des Sportplatzes nicht auf. Leute, die sich hier getroffen haben, lernen sich schätzen und verbringen vielleicht auch das eine oder andere gemeinsame Hobby in der übrigen Zeit.

Viertens haben viele Menschen in den Ver-

einen so etwas wie ein Stück Zuhause, ja vielleicht etwas wie Heimat gefunden. Vereine können zum Leben gehören wie die Landschaft, in der man sich wohlfühlt.

Fünftens kann man sich im Verein sowohl als blutiger Anfänger und auch noch als deutscher Meister aufhalten. Das ganze große Spektrum des Freizeit- und Leistungssports ist in den Vereinen zu Hause. Die Bundesligaklubs und die Vereine mit den Rekordhaltern sind nur die Spitze eines Eisberges.

Sechstens findet man im Verein Leute, die sich um einen kümmern. Jedes Jahr werden zigtausend Übungsleiter aus- und fortgebildet. Guter Rat ist auch für den Anfänger im Verein nicht teuer.

Siebtens kommen hier jung und alt zusammen. Die Beziehungen der Generationen untereinander hat im Sport einen unkomplizierteren Spielraum als zum Beispiel in der Familie oder am Arbeitsplatz.

Achtens trifft man schließlich in den Vereinen Mitarbeiter, die dem Sport noch dienen und nicht an ihm verdienen. Denn die meisten, die im Verein eine Aufgabe haben, führen sie ohne Bezahlung, also ehrenamtlich, aus.

Neuntens werden es nicht nur die Jugendlichen, sondern auch ihre Eltern zu schätzen wissen, daß man in den Turn- und Sportvereinen einen Freundeskreis findet, selbst über seine Freizeit mitentscheidet und weit weg ist von bestimmten Gefährdungen der Jugendszene.

Zehntens kann man schließlich sagen, daß man durch all diese Umstände und vor allem die Geselligkeit, die man in den Vereinen findet, ein Leben lang den Spaß am Sport behalten kann. Der Sport im Verein kann beständiger Begleiter von der Kindheit bis ins Alter sein.

So meint es jedenfalls der Deutsche Sportbund. Deshalb sagt er:

– Im Verein ist Sport am schönsten. –

Der sichere Weg zum Führerschein

Ausbildung auf modernen Fahrzeugen:



Golf D

Yamaha 400 ■ Yamaha 80 ■ Honda MT 50

Fahrschule Dieter Holler

Lange Straße/Ecke Hugostraße
4620 Castrop-Rauxel

Telefon (02367) 1235

Turn- und Sportverein Henrichenburg 1932 e.V.

Aufnahme-Erklärung

Mit der Aufnahme erkenne ich die Satzung des TuS Henrichenburg 1932 e.V. an.

Vor- und Zuname

Geburtstag

Wohnort

Straße

Unterschrift

Castrop-Rauxel, den

Bei Jugendlichen Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter(s).

Unterschrift(en)

Die Aufnahmegebühr wird mit der ersten Beitragszahlung erhoben.

Bankeinzug

Ich,

wohnhaft

bin damit einverstanden, daß ab die Mitgliedsbeiträge für den TuS Henrichenburg halb- oder ganzjährig durch Lastschriftverfahren abgebucht werden.

Mein Konto habe ich bei der

in

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Beitrag für mich/meine Ehefrau

Name

DM

monatlich

mein(e) Kind(er)

Namen

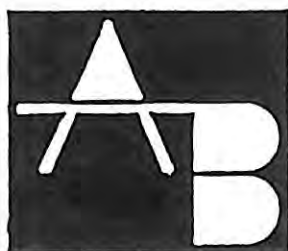
DM

monatlich

Castrop-Rauxel, den

Unterschrift des Kontoinhabers

**ALOYS BIALAS
INNENAUSBAU
GMBH**



Wir möbeln Sie auf.

**MÖBELANFERTIGUNG
NACH ENTWURF
LADENBAU · TREPPEN
INNENTÜREN
HAUSTÜREN
BESTATTUNGEN**

4620 Castrop-Rauxel
(Henrichenburg)
Industriestraße 6
Telefon (0 23 67) 546
Telefax (0 23 67) 438

Lambertstraße 12
Tel. (0 23 67) 4 86

Allen Inserenten dieser Festschrift,

die durch ihre Anzeige zur
Finanzierung dieser Ausgabe beigetra-
gen haben, danken wir herzlich.

Gleichzeitig danken wir allen Gönnern,
Freunden und Mitarbeitern, die geholfen
haben, das Fest und die Festschrift im
würdigen Rahmen zu gestalten.

Wir bitten unsere Mitglieder und alle
Leser dieser Festschrift, die Inserenten
bei ihren Einkäufen freundlichst zu
berücksichtigen.

DER VORSTAND

Als wär's für Sie allein gebraut.



ROLINCK
PILSENER
Premium

„Wir brauen mit Respekt vor Ihrem Wunsch nach zeitgemäßem Genuß: fein, spritzig und bekömmlich.“
Privatbrauerei A. Rolinck, Steinfurt.

Wußten Sie schon?

..., daß in Nürnberg der erste Schüler-Fanclub existiert? Der Vorsitzende, ein Zehnklässler: »Radaubröder fliegen bei uns sofort raus.« Als »Schirmherr« fungiert Nationaltorwart Andy Köpke. »Man muß bei den Fan-Gruppen schon ganz unten anfangen, um die Gewalt von den Tribünen zu verban-
nen.«

..., daß das Azteken-Stadion von Mexico-City zur »schönsten Arena der Welt« erkoren wurde? Die Redakteure der Pariser-Fußballzeitschrift »France Football« setzten die 115000 Zuschauer-Betonschüssel, Ort zweier WM-End-Spiele, auf Platz 1. Auf den folgenden Rängen: Maracana (Rio), Giuseppe Meazza (Mailand - San Siro), Wembley (London), Santiago Bernabeu (Madrid).

Bewertet wurden die Kriterien: Architektur, Atmosphäre, Geschichte und Image.

..., daß die meisten Treffer in der Fußball-Bundesliga in der letzten Viertelstunde einer Begegnung erzielt werden? Eine Auswertung des »Fußball-Sport-Magazins« für die Saison 1989/90 ergab, daß die 90. Spielminute die »torträchtigste« in einem Spiel ist (19 Tore). Mit 15 Einschüssen folgen die 82. 75. und 30. Minute.

...,daß die Nationalmannschaft Schottlands für die WM-Endrunde 1950 in Brasilien qualifiziert war und nicht teilnahm? Nach einer 1:0 Niederlage im Glasgower Hampton Park gegen England belegten die Highlanders in der britischen Meisterschaft hinter England nur den zweiten Platz. Der schottische Fußball-Verband verzichtete damals aufgrund der Schmach auf die WM-Teilnahme.

..., daß fast zwei Drittel aller Deutschen »Vereinsmeier« sind? Nachdem für das deutsche Lieblingskind ein frühzeitiges Ableben in den 80er Jahren prognostiziert wurde, tummeln sich laut Freizeitforscher Anfang dieses Jahrzehnts satte 42 Mio. Mitglieder in Vereinen verschiedenster Couleur. Die Turn- und Sportvereine schneiden dabei gut ab. Ein Wachstum von 26000 Vereinen (1960) auf 66000 (1990) spricht Bände. Die Institution »Verein« präsentiert sich damit trotz unterschiedlichster Trend- und Modewellen als erfolgreichste Gesellschaftsform seit über 100 Jahren.

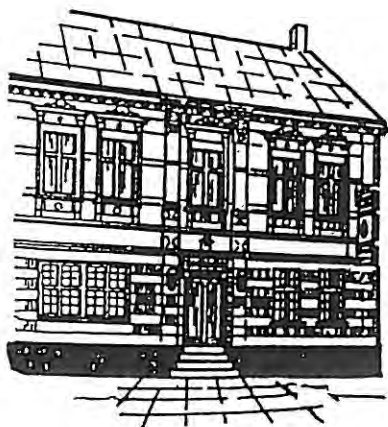
..., daß im schottischen Fußball ein neues Kapitel aufgeschlagen wurde? Die Erstliga-Saison wird nur noch von zehn Mannschaften bestritten. »Konzentration der Kräfte« heißt die Lösung, die nach der normalen Runde (bis Mitte August) zu einer Finalphase der besten sechs Teams führt. Spätestens beim letzten Abpfiff am 27. Oktober dürfte feststehen, ob sich die Gewaltanstrengung auch im Hinblick auf die EM 1992 gelohnt hat.

*Räume für Ihre Festlichkeiten
Bunderkegelbahn
Fremdenzimmer
Schießstand
Kalte Buffets auch außer Haus*



„Haus Kleinalstede“

Wartburgstraße 42
4620 Castrop-Rauxel
☎ 02305/76184



Getränke unserer
Brauerei erhalten
Sie im

Getränke- Markt

S. + M. Elfert
Hebewerkstraße 15
4620 Castrop-Rauxel
Tel. 02367/1587

DAS HERRLICH HERBE PILS.



*Moritz Fiege
Familientradition seit 1878*
**MORITZ
FIEGE**
Pils
*Das herrlich herbe
Pils*

Kasten mit 20 Fl. à 0,5l

17⁹⁹
o. Pfand

Schlußwort

Zieht man eine Bilanz nach 60 Jahren Vereinsgeschichte, so ist diese geprägt von Erfolgen und Mißerfolgen im sportlichen Bereich, aber auch von Höhen und Tiefen in gesellschaftlichen und vereinsinternen Begebenheiten.

Aber im Bemühen, die im Sinne der Gründer weiterhin erfolgreiche Existenz des Vereins zu sichern, wurden die negativ auftretenden Aspekte durch die vielen positiven Ereignisse, Hilfen und Aktivitäten überspielt.

Denn Ziel aller Mitglieder, Aktiven, Freunde, Gönner und son-

stigen Helfer muß es sein, das Vereinsleben intakt zu halten und dadurch andere aufzufordern, sich dem TuS anzuschließen. Hierzu bedarf es der engen und reibungslosen Zusammenarbeit aller Beteiligten, und so gehen wir mit großen Hoffnungen und Erwartungen in das nächste Jahrzehnt unserer Vereinsgeschichte.

Gedankt sei an dieser Stelle all jenen, die sich im Laufe der 60 Jahre für den Verein eingesetzt und ihn im Sinne der Gründer geführt haben. Gemeinsam wollen wir diesen Weg weitergehen.

Zu jeder Zeit für Sie bereit!

Ruf
8 13 13
8 36 36



FUNK-TAXI

Henny Broeske

Zugelassen für Privat- und Geschäftsfahrten
Fahrten für alle Krankenkassen

Vorwahl (0 23 05) Voerstestraße 65 a · 4620 Castrop-Rauxel

HIFI • TV • VIDEO
SCHNELLREPARATURDIENST



MEISTERBETRIEB
**FERNSEH
MEYER**

4620 Castrop-Rauxel
Bochumer Straße 78
Telefon (02305) 29801

Modestoffe

Erna Rausse

Mühlenstr. 4 und Langestr. 6

4620 Castrop-Rauxel



SPORTHAUS
INGO ANDERBRÜGGE

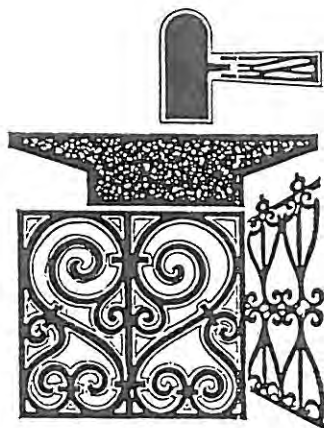


Friedrich-Ebert-Str. 16 – 18 · 4354 Datteln



Alfred Greger

STAHLBAU-SCHLOSSEREI SCHUTZPLANKEN

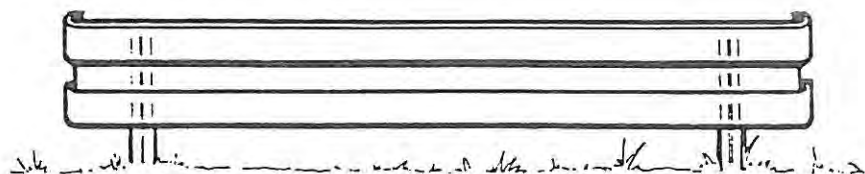


Waldstraße 126

4620 Castrop-Rauxel

Telefon (02367) 205

Telefax (02367) 8740



OGA

**Obst- und Gemüse- Absatzgenossenschaft
Waltrop – Horneburg e. G.**

- **Samenfachhandlung**
- **Pflanzenschutzmittel**
- **Gartenbaubedarfsartikel**
- **Düngemittel**
- **Torf – Kulturerde**
- **Bio-Fachgeschäft**
- **Obst und Gemüse täglich frisch**

Datteln-Horneburg Friedhofstr. 8 Tel. (02363)62542

Konzentration
auf das Wesentliche.



DAS EINZIG WAHRE  WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

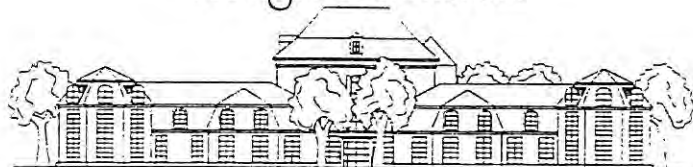
Getränke unserer Brauerei
erhalten Sie im

Getränke-Markt

S.+M. Elfert, Hebewerkstraße 15,
4620 Castrop-Rauxel,
Tel. 02367/1587



Kongresszentrum



Schlosshotel
GOLDSCHMIEDING

4620 Castrop-Rauxel Dortmund Straße/Ringstraße
TEL.: 02305/ 1 80 61 • FAX.: 02305/ 3 13 20

Kongresszentrum und Schlosshotel, - idyllisch im Schlosspark des Wasserschlosses gelegen -, bieten dem Tagungsteilnehmer oder Hotelgast ein Umfeld mit gehobener Atmosphäre. Ein Ambiente jenseits der Alltagshektik und doch zentral mitten im Ruhrgebiet.

Gästezimmer, Clubzimmer und Suite der oberen Kategorie; Hotelrestaurant, das keine Wünsche offen läßt.

Für Ihre Feiern, Jubiläen oder Hochzeiten finden Sie hier den geeigneten Rahmen.

Der 18-Loch Golfplatz oder nur der erholsame Spaziergang im Schlosspark läßt Ihren Freizeitaktivitäten den kreativen Freiraum.

Zimmerpreise EZ/DZ von DM 175,- bis 350,- incl. Frühstücksbuffet, Service und MwSt.

Tagungs- und Kongressräume bis 120 Personen

Kartenservice Starlight Express, Bochum

Wir machen den Weg frei



Thema: Vermögen aktivieren

Geld, das nicht arbeitet, kann sich nicht vermehren. Deshalb kümmern sich unsere Anlageberater darum, aus Ihrem Geld mehr zu machen. Mit dem Erfolg, daß mit Ihrem Vermögen auch Ihre Unabhängigkeit wächst.



Spar- und Darlehnskasse Henrichenburg

Mehr als Geld und Zinsen